

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Herzlich willkommen zu Dev9chapots, Wirtschafts-Podcast von Welt.  
Mein Name ist Chapots, Holger Chapots.  
Mein Name ist Klöckner, Philipp Klöckner.  
Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.  
Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für Etweigeverluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.  
Äh, bis heute 267.  
Und ihr habt zum Anfang schon gehört, der Devner immer noch in Italien, hat uns schöne Bilder geschickt, auch oben ohne.  
Fast so wie das Baderhosenbild vom Chef.  
Er hat die Kamera so eingesteht, dass man aussieht, dass er einen atletischen Körper hätte.  
Hat er natürlich auch, der Devner.  
Dass du keinen hast, hat man beim Stand-up-Paddling gesehen am Wochenende.  
Sehr schön, genau, am Wochenende.  
Schön, dass du wieder da bist, lieber Pip.  
Du bist ja von der Dudes-Familie schon als Mitglied aufgenommen worden.  
Und Post an die lieben Teilzeit, die war Pip.  
Und ein anderer schrieb dann auch, lieber Holger, die Folgen mit Pips sind jedes Mal gut gelungen.  
Aber versuch's doch im Interesse der Hörer und das Podcast mal, bitte, Pip, nicht so oft zu unterbrechen.  
Gestern, also er hat das wahrscheinlich dann am Mittwoch oder Donnerstag geschrieben, gab es so viele Stellen, an denen Pip seine Gedanken gar nicht zu Ende auswühren konnte.  
Und für mich interessante Themen ab Rupp beendet wurden.  
Zum Beispiel bei meiner Deutschlandstrategie, nach der gefragt hat, da sind, glaub ich, stehen geblieben bei, mit Wissenschaft und Wirtschaft enger verbinden, Fraunhof-Institut Max-Planck, Helmholtz und so weiter.  
Und eine Sache, warum ich das wichtig finde, dazu bin ich, glaub ich, nicht gekommen, das zu erklären.  
Und zwar, weil schaut man sich die größten Unternehmen der Welt und deren Gründer an, das sind natürlich US-Unternehmen, schauen wir auf Google, sind zwei Computer-Science-Abbrecher.  
In den jährlichem weitesten Sinn, Facebook offenbar von einem Stand for Dropout, Mark Zuckerberg gegründet, Microsoft ein Computer-Science-Absolvent.  
Was haben wir noch bei den großen Unternehmen, Amazon?  
Was ist zwar Jeff Bezos von Beruf, bevor er Amazon gegründet hat? Investmentbanker, aber hat Physik und Science studiert.  
Also ist auch ein Stemberuf, nennt man das ja, im Englischen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

oder MINT, also ein wissenschaftlicher Beruf,  
Ben Arno, einer der reichsten Menschen der Welt,  
der LVMH-Gründer, oder war es, glaub ich, jetzt wieder auf Nummer zwei.  
Ist Nummer zwei, ohne Arno.  
Aber gibt es sich so ein gutes Rentner mit Elon Musk?  
Weih zurückgefallen, 30 Milliarden hin.  
Das ist in den Bereichen ja nicht viel, das kann sich nicht ändern.  
Ben Arno, auch ein Ingenieur, kein BWLER.  
Das heißt, mit Ausnahme von Warren Buffett  
sind oder oben in der Liste eigentlich alles Ingenieur.  
Also, Steve Jobs gehört natürlich noch dazu.  
Der hat so ein bisschen Philosophie, Studium General,  
ein bisschen von Alpen gemacht, aber definitiv kein BWLER.  
Und ich glaube, was wir dazu brauchen,  
um disruptive Unternehmen zu gründen,  
ist, dass nicht alle unseren, unsere großen Unternehmen  
sind ja überwiegend von BWLern gegründet  
und ehemaligen Unternehmensberatern.  
Und ich glaube, um wirklich disruptive Industrien  
und Unternehmen aufzusetzen, braucht es eigentlich mehr  
Computer-Scientist oder Informatiker an der Spitze der Unternehmen.  
Und schaut man sich die Deutschen 100 Milliarden Unternehmen,  
es gibt ja nur zwei Technologieunternehmen,  
die es über mal über 100 Milliarden geschafft haben,  
das eines SAP.  
Das waren fünf Leute insgesamt,  
Chira, Hopp, Plattener, Hector und den,  
ich vergesse mal den fünften Namen.  
Aber von denen waren vier Leute auch Informatiker,  
letztlich oder Netzwerk, Techniker und nur ein BWLER.  
Gemischeteam sind glaube ich noch besser.  
Später holt man sich, das war bei den großen Tech-Konzern,  
da kam dann ja später auch Eric Schmidt, Marissa Mayer,  
Cheryl Sandberg, natürlich holt man sich irgendwann  
so ein bisschen Adylesupervision,  
also einen erwachsenen Aufsicht dazu.  
Aber ich glaube, um wirklich von Anfang an disruptive Unternehmen  
zu gründen, und das andere Team, was man 100 Milliarden wird,  
war natürlich Biontech, auch offensichtlich  
zwei Wissenschaftler und nicht BWLER.  
Und das ist ein anderer großer Faktor, dass in USA die meisten Unternehmen  
von, nicht die meisten, aber ein großer Teil der großen Unternehmen  
von Immigrantanten, also die Google-Gründer russisch,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

stämmig teilweise, Elon Musk, Südafrikaner, der größte Business-Podcast der USA, wird von zwei Südafrikanern, einem griechisch-stämmigen Menschen und einem Sri Lankaner gemacht. Und ich glaube, wenn man Leute will, die den Status Quo-Challenges, dann wäre es besser aus der Wissenschaft von Mindberufen oder Stampberufen zu gründen und dann natürlich in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Betriebswörtern gern und Volkswörtern später.

Ach, schön. Jetzt hast du eine Ausrede.

Also, reine Piere scheint das belegt zu sein, muss man sagen.

Also, würdest du jetzt Menschen A raten, dass sie vielleicht eher ein Mind-Beruf als BWL machen, wenn sie hier zuhören, und B, dass wir eine kluge Einwanderungspolitik machen, dass wir Menschen anziehen, die auch dann die künftigen, entweder Business-Podcast machen und dabei noch kluge Sachen investieren oder vielleicht ...

Vor allem Businesses bauen natürlich.

Businesses bauen.

Ganz genau.

Und eben nicht irgendwelche bestehenden Businesses fünf Prozent besser machen oder irgendeinen Marktplatz für irgendwas gründen, sondern wirklich Dinge disruptiv neu zu denken.

Das ist ja der Unterschied.

Das, was hier gründen, sind irgendwelche Lieferplattformen und Modemarkplätze und was, was sich ...

Wir sind jetzt hier gerade die Sammers irgendwie schlechtreten und würdest du sagen, dass deren Leistung nicht so hoch so wichtig ist?

Die haben sicher nicht disruptiv gedacht, würde ich sagen.

Ich habe lange Zeit da gearbeitet und mit ihnen auch.

Und am Ende haben die Modelle internationalisiert.

Das ist auch eine Spezialisierung, das hat auch Wert geschaffen, einfach sehr gut darin zu sein, irgendwie Logistikketten aufzubauen, Marketing besonders gut zu machen weltweit.

Das hat schon auch Wert, aber ich würde sagen, sie haben nicht ein Unternehmen, das wirklich disruptiv für irgendeine Industrie war oder für ein bestehendes Unternehmen war.

Aber Global Fashion Group aus der ...

Und am meisten hat dabei Google und Facebook verdient bei der ganzen Rocket-Internet-Sache, weil da natürlich ein Großteil der Investoren Geld am Ende gelandet sind.

Aber Global Fashion Group, was er auch gegründet hat, kann es sich nicht sogar umsonst an der Börse kriegen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Hat einen negativ Unternehmenswert.  
Der Cashbestand höher als die Marktkapitalisierung.  
Also insofern gibt es ja sogar samtweit weniger zum Schnepptchen-Tarif.  
Aber es gibt noch mehr 100 Milliarden Unternehmen in Deutschland.  
Porsche, beispielsweise, ist 100 Milliarden.  
Deutsche Telekom hat ...  
Auch einen Ferdinand Porsche-Engineur.  
H.C. Inc., wie man das, keine Ahnung will ...  
Dr. H. Inc., H.C.F. Porsche, genau.  
So heißt er auch die Gesellschaft.  
Die haben über 100.  
Dann Deutsche Telekom hat noch über 100.  
Und Siemens.  
Was hat Werner Siemens?  
Werler von Siemens, du hast doch die Vita ...  
Siemens waren Erfinder- und Ingenieur am besten Sieg.  
Okay.  
Also insofern wird bestätigt, dass die Regeln ...  
Die Ausgabe sind die deutschen Handelsunternehmen,  
die ja sehr groß sind, ne?  
Die wurden natürlich oft von Creme an tatsächlich gegründet.  
Die sind nicht Börsen notiert, insofern wissen wir gar nicht,  
wie groß die sind, sondern können nur das schätzen, die Werte.  
Aber wo du jetzt schon von disruptiven Menschen gesprochen hast,  
kann man ja, wir haben uns letztens mal auch vergessen,  
deine Private-Investments kurz, vielleicht kannst du ...  
Du musst jetzt nicht allen nennen, aber vielleicht hast du hier eins,  
wo du sagst, da hat wirklich jemand disruptiv gedacht,  
wo ich dabei bin.  
Also wo du sagst, das ist so eine Idee, die ich mir vorstelle.  
Und da ist jetzt auch ein Tüftler und ein Ingenieur da.  
Und so läuft es.  
Also die meisten denken mir trotzdem noch nicht disruptiv genug,  
würde ich sagen, oft.  
Aber was wirklich disruptiv ist,  
also Gorillas, würde ich sagen, ist disruptiv.  
Wenn das besser funktioniert, das hat's jetzt auch ...  
Ema hat es noch gesagt, liefern Sie dieses Fack,  
und jetzt kommst du mit Gorillas um die Ecke,  
die ist die einzige ...  
Das ist schon ein sehr neues Konzept.  
Und was, wo jeder glaubt, es funktioniert nicht.  
Und das sind die herkömmliche Lebensmittel,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

die einen herkömmlichen Lebensmittel-Einzelhandel einigermaßen auf den Kopf stellt, würde ich sagen. Wenn das sozusagen funktioniert hat, das hat's jetzt nicht, weil dann die Kapitalkosten sich deutlich erhöht haben. Und dann gibt's dann jeder Ecken Supermarkt. Wenn das jetzt irgendwie machen würde, da kann's ja wirklich auch selbst hingehen. Du hast eine gewisse Zeitersparnis. Das einzige Vorteil war ja, dass eine Zeitersparnis ... Also gerade in Deutschland mit dem Netz ... Ja, weil Zeit ist halt was sehr wertvolles, weil man sich stattdessen mit den Kindern verbringen kann oder mit einem besser bezahlten Job. Also warum soll jemand, der 50 Euro pro Stunde verdient, selber in den Supermarkt gehen? Ich weiß, dass die ... Zumindest wenn man's nicht möchte. Es gibt natürlich Leute, die sagen, das ist meine Qualitätszeit, macht es auch richtig Spaß einzukommen. Die sollen das ja gern weitermachen. Ich verbiete es ja nie. Aber wenn es Leute gibt, die sagen, ich verbringe die Zeit lieber mit meinen Kindern, mit dem Hobby oder mit Arbeit, dann ... Genau, ansonsten, ich glaub, du hättest bei AAA mal den Gründer von Oststrom. Das ist insofern disruptiv, gut was willst du beim Stromhandel disruptiv machen. Aber das Konzept ist ein grundlegend anderes. Nämlich nicht, dass ich Volumenrabatte bekomme, wenn ich mehr Strom verbrauche, sondern dass ich eigentlich zum Strom Börsenpreis kaufe oder zu einem Feuer vereinbarte, je nachdem. Und dass nur eine Bearbeitungsgebühr on top kommt. Und nicht wie bei einer Wattenfalle oder was weiß ich. Irgendwie 2000 Kilowattstunden Verbrauchen muss, um erst mal einen vernünftigen Strompreis zu bekommen. Und dass mehr Stromverbrauch entzementiert wird. Und da übrigens, ihr hattet damals über SmartMeter geredet, da kommt jetzt das SmartMeter-Gesetz, natürlich, so was will. Wenn's nicht blockiert wird, weil's Stromstasi ist, auf einmal, wenn man Strom verbraucht ist. Nee, aber das hat der Kreich noch einem gesagt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ja, ich bin kein großer Kreichenanhänger, aber das mit SmartMeter.  
Das hat er kapiert.  
Gut, er hätte sich selber natürlich deklarieren können,  
als konfliktet.  
Aber er gilt ja bei Vertretern vieler Parteien als Experte.  
Ich finde, er hat sich definitiv falsch verhalten da.  
Gar keine Frage, ich will auch überhaupt nicht verteidigen.  
Aber dass er inhaltlich eher stark war,  
und er wurde auch nicht von den Grünen dort eingesetzt,  
sondern hat vorher da gesessen, wenn ich's richtig verstehe.  
Von daher war das sicherlich eine der schlaunen Sachen.  
Aber wer weiß, vielleicht ein Strommeter,  
das misst, wenn deine Waschmaschine an ist.  
Man kann das natürlich auch als Stromstasi frame oder so.  
Ah, jetzt will er auch.  
Was ist denn gegen das Gesetz getan wird, wenn das kommt?  
Es spricht überhaupt nichts dagegen, das spricht um Transparenz.  
Das ist Transparenz, und wenn du...  
Und schafft Marktanreize, ne?  
Genau, was du nicht messen kannst, das kann's auch nicht verändern.  
Überleg mal, wie viel von den Stromspitzen  
du verschieben kannst in die Nacht, ne?  
Ein Problem sind ja, warum wir angeblich Atomkraftwerke  
so weiter brauchen, und die ganze Grundlast  
ist unter anderem wegen der Spitzenverbräuche.  
Wenn man jetzt sagt, die Leute machen ihre Schischwimmaschine  
oder Waschmaschine sofern das planbar ist,  
das ist ja bei manchen mal der Nacht an.  
Oder ich lasse das Auto geregelt in der Nacht um vier laden  
und nicht abends 18 Uhr, wenn alle ihren Herd an haben.  
Dadurch sagen der Spitzenbedarf an Strom würde dadurch extrem sinken.  
Im Moment gibt's nur gar keinen Anreiz, das zu machen,  
weil der Strom für die allermeisten Leute  
den ganzen Tag das gleiche kostet.  
Das liegt an den Zählern.  
Wenn du dir eine Nachtzähle einbauen wolltest,  
das ist wahnsinnig teuer, wahnsinnig umständlich, wahnsinnig ...  
Und ich glaub, SmartMedia ist ein perfektes Konzept,  
um Markt- und Verbrauch zu allein oder gleich zu schalten.  
Gleich schalten ist das schlechteste Wort.  
Aber ich glaub dafür, dass wirtschaftliche Interessen  
mit Klimainteressen perfekt verbunden werden.  
Und dass jeder wirklich sparen kann und davon selber profitieren kann.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Das ist eine Marktlösung, da kann jeder ...  
Der, der sich da nicht einig ist, dem ist noch nicht zu helfen, sorry.  
Ja, aber ich weiß ja auch, ich find das aber eine Marktlösung.  
Du gibst dir was, du gibst dir was.  
Du hast ja hier häufiger auch irgendwie eine Politik,  
wir müssen sofort was tun, es muss sofort losgehen.  
Und es muss irgendwie ...  
Wie können die noch mal 40 Jahre warten?  
Nein, ich will nicht 40 Jahre warten,  
aber ich will einen richtigen Marktlösung.  
Ich kann ein Problem bei uns beides so heiße ...  
Wir haben uns jetzt mal angeguckt.  
Es gibt ja jetzt auch dieses kommunale Fernwärme-Richtlinie,  
die jetzt auch gemacht worden ist, weil die vorher machen können,  
bevor man dieses komische Heizgesetz macht.  
Das war das Heizgesetz weg.  
Jetzt guck ich mal in Berlin, wo gibt's das?  
Und kann die mich da anschließen lassen?  
Dann geh ich da auf die Webseite, kann man machen.  
Da gibt man irgendein PDF, was man irgendwie macht,  
da muss man das irgendwie sich groß skalieren,  
man kann die Hälfte nicht sehen und sonst was.  
Und dann sieht man irgendwann so, könnte sein, dass bei dir das ist.  
Selbst Kabeldeutschland, so hießen die früher.  
Da kann man eingeben, Sionskirchstraße, wo ich immer wohne.  
Welche Nummer sage ich jetzt nicht.  
Und dann hast du, sag ich, wird sofort ausgegeben, Zack!  
Das hat die Berliner Sedat bis heute nicht hinbekommen.  
Ich kriege irgendein komisches PDF,  
wo ich dann irgendwie in irgendwelche komischen eingemalten Sachen sehe  
und die eingemalten Sachen heißen.  
Ja, in dem Blog machen Nutzen 5% der Leute Fernwärme.  
Und dann denkst du, hey, wie soll das gehen?  
Völlig schwachsinnig.  
Ich glaube, in Kreisfeld nutzt die absolute Mehrzahl der Bürger.  
Also da, wo ich herkomme.  
Aber warum kann man dir nicht das Kühlwasser für die Fernwärme genutzt haben?  
Wir haben doch jetzt schon seit, weiß nicht, wie lange hatten wir,  
jetzt haben wir nicht mehr Rot-Rot-Grün.  
Aber wir haben doch ewig so eine Regie gemacht.  
Wir haben sogar eine Bezirksbürgermeisterin in Berlin-Mitte,  
die grün ist.  
Wenn ich auf deren Webseite sehe,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

ich sehe ganz freakige Sachen, die ganz oben sind, die man da machen kann, aber nicht die Sachen, die mich als Bürger interessieren.  
Und dann muss ich sagen, völlig vorbei.  
Ich frage mich echt, wenn die Politik so geil sein soll und du überstattest, wir müssen sofort eine Vielzahl von sinnvollen Maßnahmen haben und sagen, lokale, kleine Fernwärmekreisläufe macht total ...  
Ja, aber warum macht das niemand?  
Oder warum ...  
Weil riesige Investitionskosten hat, z.B. die Kilometer von Rohren verlegen und schließen ...  
Nicht an einem Scheiß Fernwärmenetz, da macht Riesen nix.  
Da muss ich die Straße wahrscheinlich aufbunden, das haben die gerade gemacht, weil sie Glasfaser bei uns verlegt haben.  
Das war in zwei Tagen geschehen.  
Fertig, da muss man doch jetzt ...  
Auf jeden Fall, weil ...  
Vielleicht sollten wir uns als Hausgemeinschafts einfach planen für alle, denn ...  
Ich weiß es nicht, ich bin natürlich dafür, dass es besser zu regeln, wenn es geht, aber mich hat es nicht dafür verantwortlich machen, wenn irgendjemand ...  
Nein, weil du mir heute noch so eine wunderbare Werbung zugeschickt hast, so, weil sie nicht ...  
Hallo, FDP, ist das die Freiheit, die ihr um jeden Preis verteidigt.  
Und ich denke, was so wort, da sieht man dann dieses ...  
Mit diesem roten Waldbrenten aus Kanada ...  
Das war ...  
Keine Empfehlung, ich finde, die nicht sachgemäß die Ansprache.  
Ich dachte, die wäre ...  
Das war nur, um die zu provozieren. Ich finde, ich finde die nicht richtig.  
Weil das ist ja auch völliger Blödsinn.  
Eine mit dem anderen nicht zu tun.  
Ich wollte eigentlich heute meinen ...  
nach dem letzten Mal das FDP-Teacher dann hatte, weil ich eigentlich meinen FDP-Schüsselmann von der Aktion 18, wenn man dich erinnert, aus der Hand von Guido Westerwelle, erhalten hat.  
Der war bei uns an der Uni damals tatsächlich in einer Studentenbar, um Stimmen zu gewinnen und hat Cocktails gemixt.  
Und dabei hab ich so einen Schlüsselband bekommen.  
Das war mit dem Guido Mobil.  
Da war das Aktion 18 nicht auch das Guido Mobil.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Gab's das vorwürdig?

Ja, mit dem Guido Mobil durch Deutschland gefahren.

Unter anderem hat ein Greiswald-Stopp gemacht.

Genau. Und ich war auch lange Zeit FDP-Wähler.

Nicht mehr?

Im Moment bin ich's nicht.

Kannst du dir vorstellen, wie das zurückgeht?

Ja, wenn sie eine liberale Politik machen für Menschen und nicht für Unternehmen und SUVs,

würde ich gerne wieder eine liberale Partei wählen.

Wer macht denn für Menschen eine Politik?

Gibt's eine Partei?

Ich bin mit der Arbeit von keiner der aktuellen Parteien zufrieden.

Hundertprozentig.

Man hat natürlich Überpräferenz immer irgendein kleineres Übel.

Aber ich würde nicht sagen, dass irgendeine Partei wirklich gute Politik macht, klar.

Es gibt überall gutes Personal in allen Parteien.

Aber ich würde mit keiner Partei zu 100 %

oder 180 % übereinstimmen.

Auch nicht den Grünen.

Ganz klar zu sagen.

Sehr gut.

Dann haben wir hier noch eine Zuschrift, die wir auch noch klären von Robert.

Robert schrieb, hallo Dietmar und Holger.

Klammer auf und Herr Klöckner.

Da wird schon klar, der distanziert sich jemanden wohl.

Und was war das denn für ein cruder Episodenstaat?

Ich fühlte mich zeitweilig wie beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Es ging um ...

Ich wollte vor einiger Woche erklären,

wo die hohen Umfrageergebnisse der AfD herkommen.

Und dann wurde Herr Klöckner möchte die Umfrageergebnisse im Osten erklären.

Die sind bestimmt alle dumm.

Und die bösen Medien.

Nicht ein einziger Gedanke oder Halbsatz darüber, dass eventuell die Regierungsarbeit

mit dem erstargenden Opposition zu tun haben könnte, hätte auch Meisberger oder Will sein können.

Und dann wird es noch wilder.

Ich weiß nicht, ob das rausgeschrieben hat sich.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Die Aussies wünschen sich ihre alten Zeiten wieder und wählen die AfD.  
Jetzt musst du ja noch einmal sagen,  
was dein ...  
Ich hätte eine Gegenrede halten müssen.  
Es ist jetzt alles sehr zugespitzt formuliert.  
Ich glaub, er hinterfragt,  
wenn man aus dem Sozialismus kommt,  
würde man nicht die AfD wählen, sondern die Linken.  
Und ob es nicht der wahre Grund ist,  
dass wir in die Planwirtschaft zurückrutschen  
und sie sich deswegen für die Freiheit erneut auflehnen.  
Ich glaub, es gibt niemals einen Grund,  
um diese Entwicklung zu erklären.  
Und den Eindruck wollten wir beide auch nicht erwähnten,  
aber gleichzeitig können wir es nicht abschließen,  
behandeln das Thema.  
Es gibt sicherlich verschiedenste Gründe,  
oder individuelle Motivationen,  
warum Leute das machen.  
Man sieht ja auch, dass die Wanderung von allen Parteien  
des politischen Spektrums kommen zu der AfD.  
Ich find's faszinierend.  
Ich hab mir gesagt, dass FDP von der FDP so viel kommt.  
Das finde ich wirklich cool.  
Wirtschaftliche Schaffler  
betracht man ja alle Probleme marginal.  
Ich hab nicht gesagt, dass alle Aussies dumm sind,  
sondern viele hochqualifizierte Menschen einfach abgewandert sind.  
Und das relativ gesehen,  
damit natürlich eine Gesellschaft  
der tendenziellen Verlierer zurückbleibt.  
Das ist natürlich ein Problem.  
Das heißt nicht, dass alle Aussies dumm sind,  
und nicht, dass alle Aussies verlierer sind,  
aber das erklärt ein Teil,  
dass sie besser gebildet und besser verdienten Menschen,  
die da zu meigen, eventuell grün oder rot zu werden.  
Wie ist es denn in Jena, wie ist es in Leipzig,  
wie ist es in Dresden?  
Das ist ja schon mal andere Quoten, würde ich sagen.  
Ja, gut, aber die AfD hat trotzdem da noch zweistellige,  
zweistellige Zustimmungsraten.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ja, hat sie in Bayern ja auch.

Gut, okay.

Du meinst, das ist dann nicht die Verlierer.

Du sagst, ich verliere?

Das ist eine.

Um auf die Sehnsucht nach der alten Zeit,  
haben wir gesagt, was ich gesagt habe,  
dass das romantisiert wird quasi Vergangenheit.

Man erinnert sich eigentlich nur noch an die guten Sachen,  
oder die Sachen, die vermeintlich besser waren in der DDR.

Und natürlich würde man nicht die AfD,  
um in die DDR zurückzukommen.

Aber was eventuell so erklärbar ist,  
ist das Misstrauen gegenüber der Demokratie und dem aktuellen Staat.

Das ist vielleicht schon so.

Gegenüber dem Staat, aber nicht gegenüber der Demokratie.

Ich glaube, gegenüber dem Staat,  
dass es ja in Demokratie gab es ja im Osten in der Form.

Ja, gut, aber wer die AfD will,  
kann kein großer Fan der Demokratie sein, würde ich sagen.

Ja, da würde ich dir zustimmen.

Weil das ist jetzt eine Partei, die gerade was Grundgesetz,  
was Demokratie, die viel machen, wo sie in der Macht sind,  
in Ungarn, in Polen.

Dass die Demokratie abschaffen, wo sie können,  
die Presse beschränken.

Es gibt bestimmt ausreichend Grund,  
am öffentlichen rechtlichen Rundfunk zu kritisieren hier und da.

Aber die Medienlandschaft abbauen, das tun rechte Parteien.

Nicht, also rechtsextreme vor allen Dingen.

Die, wenn sie an die Macht kommen,  
in der Regel die Pressefreiheit einschränken.

Das ist schwer zu begründen,  
warum das das bessere Modell sein soll.

Warum jetzt öffentlich-rechtliche Rundfunk?

Das sagt er auch, bitte werdet nicht zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Das fällt mir auch immer auf.

Wenn einmal eine andere Meinung ist,  
dann ist die Welt öffentlich-rechtliche Rundfunk.

Man muss doch mal so viel Toleranz haben, dass man ...

Man kann ja gern glauben, ich habe Unrecht.

Und dann auch ein Leserbrief schreiben, vielleicht lernen wir auch was dabei.

Aber der Punkt ist, es steht nicht im Verdacht,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

öffentlich-rechtliche Rundfunk zu werden.  
Wir sind doch unabhängig vom Springer-Verlag.  
Also, hier gibt es keinen Gewinnabführungsvertrag hier?  
Es geht in deine Tasche hier alles an?  
Ja, wir sind hier angestellt, aber wir haben doch hier frei.  
Das sind die letzten Podcast-Befrohen,  
die die journalistische Unabhängigkeit hier gehandhabt wird.  
Nein, aber ich habe hier ...  
Was wir hier für Themen gehabt haben, also weiß ich nicht.  
Ich gebe dir keine Themen vor.  
Ich habe eine Liebe, könnte ich das sagen.  
Wenn ich ihn nicht mag, kann ich es auch sagen.  
Wir müssen das jetzt nicht wiederholen.  
Nein, aber ...  
Ich finde halt immer die Unterstellung, die finde ich ...  
Was für eine Unterstellung?  
Ich finde, die Unterstellung ist,  
dass, weil dieser Podcast bei Axel Springer veranstaltet wird,  
gäbe es irgendein ...  
weiß ich nicht, Stallgeruch oder ...  
Und der wird dann ein bisschen reinriechend in den Podcast.  
Die Leute würden hier, würden mir im Zweifel so ...  
Ich hab noch nie, noch nie ...  
Was wir immer hier auch erzählt haben bei Podcasts,  
noch nie ein Rüffel sonst was bekommen.  
Wir haben noch nicht mal von Werbung treiben.  
Ich hab's überhaupt nicht gesagt.  
Wir sind bei der gleichen Debatte, wie bei dem vorletzten Podcast.  
Das ist eine, die meine grundsätzliche journalistische Sache anbetrifft.  
Und wenn ich andere Podcast höre, die noch nicht mal sagen,  
dass da irgendwie eine Finanzierung funktioniert,  
dann wird der Podcast, wo dann Leute auftauchen,  
die ihr Programm runter erzählen, das steht nicht mehr dabei.  
Das gibt's bei uns in keiner Ruhe.  
Ich finde es viel problematischer,  
wenn man irgendwelche finanziellen Verknüpfungen hat,  
oder jetzt hab ich heute Morgen den Pivot-Podcast gehört,  
erzählt der Typ am Anfang, ja.  
Und dann hat mich der Booking-Mann angerufen,  
und er hatte noch ein paar Tickets fürs Champions League-Final in Istanbul.  
Da bin ich mit meinem Sohn hingefahren, das war toll.  
Ich will ernsthaft glauben, dass ich irgendwie noch mal eine Analyse,  
die ja irgendwie zu Bookings sagt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ich finde, die Bude ist im Übrigen, wenn die KI wirklich mal kommt, toastet, weil die nicht die Daten haben, sondern nur Vermittler sind.

Die künstliche Intelligenz, die Reise selbst zusammestellt, da brauch ich die nicht mehr.

Aber ehrlich, das wird ja doch nie einmal erzählen, wenn er von denen richtig eingeladen worden ist.

Und dann haben sie mir noch so schön Istanbul gezeigt.

Wenn ich jetzt sehen wollte, soll ich hier bei Springer arbeiten, wäre hier irgendwie der öffentlich-rechtliche Rundfunk schlecht beläumelt.

Jetzt musst du ja, ich werde wenigstens auch reagieren.

Also, ich hab mehrmals auf Twitter in unserem Podcast gesagt, oder dir gegenüber gesagt, was eines der wenigen Sachen, die ich an der Welt schätze, ist, dass hier ein breites Spektrum an Meinung passieren kann, unter anderem, was ich hier sprechen kann.

Die Titelmann, du, sind euch nicht immer einig.

Das ist eine Meinung, die sehr weit am Rechtsaußenspektrum sind.

Ich find's aber ein gutes Plattform,

wo alles, was im demokratischen Rahmen ist, passieren kann.

Ich find's auch vollkommen blöd,

als rechts- oder links einzuordnen,

wie das eure Hörer, aber auch unsere manchmal machen,

das als Schimpfwort zu nutzen.

Ich find's okay, wenn man konservativ ist,

wenn man rechts ist, solange man nicht rechtsextrem ist.

Ich find's auch okay, wenn man links ist, wenn man nicht links extrem ist.

Auch wenn das nicht das Gleiche ist,

dann fangen das jetzt nicht an.

Ich würde schon sagen, es gibt rote Linien,

und die gibt's in beide Richtungen.

Wenn du Menschen irgendwie gezielt angreifst,

und wenn's um Mensch und Leben geht,

wenn's um Sachen geht, weiß ich nicht,

ich hab nicht so eine hohe Meinung von Sachen.

Ich bin auch dagegen, dass Leute Autos anzünden.

Sonst find ich nicht so blöd, wie wenn Leute Menschen.

Aber es gibt Linien, und die gibt's nach links und rechts.

Ich kann nicht sagen, ob links, wenn da jemand umbringt,

das hab ich auch nicht gesagt.

Du hast uns gerade erzählt, dass das linksextreme Gewalt die bessere ist.

Ich sag, die beiden scheiße.

Du hast gesagt, links muss man anders sein.

Du hast über links extrem gesagt, was besser wäre.

Und links extrem ist auch gewalttätig.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ich bin gegen Gewalt, auch gegen links,  
wenn das linke Gewalt verfolgt wird.  
Genau.  
Ich glaube aber nicht, dass es richtig ist,  
linkes Gewalt zum Problem zu machen.  
Es ist von beiden Seiten problematisch. Fertig.  
Das Problem, was dann viele deutsche Bürger betrifft,  
ist Rechtegewalt.  
Linkegewalt betrifft ganz wenige ...  
Wenn du in Leipzig bist und jedes Haus angemalt ist  
mit Freiheit für Lina E., dann findest du das auch nicht lustig.  
Überall wenn du jede zweite Woche dein Pizza-Service ...  
Wenn man einen Bombins lokal schmeißt, ist das auch kacke.  
Wenn ihr jede zweite Woche die Fensterscheibe einschlägt  
und von einem normalen Pizza-Service ...  
Das findest du gleich mit den Opfernrechtengewalt in Deutschland?  
Nein, das will ich nicht gleich.  
Wenn du einen Pott zu packen, ist es frech.  
Nein, aber ...  
Das ist menschenverachtend.  
Nein, aber was so, was ...  
Es geht auch um das Gewalt ...  
Das habe ich nicht verglichen.  
Du hast mir gerade gesagt, dass mehr Menschen von Rechtergewalt  
betroffen sind als von Linkegewalt.  
Es geht nicht um die Schwere der Gewalt,  
es geht um Rechtsübertritte.  
Und bei Rechtsübertritten, wenn du nach Leipzig fährst,  
hast du mehr mit linken Sachen zu tun.  
Wir sind bei den Ostdeutschland aufgewachsen.  
Da war Rechtegewalt in der Zeit, wo wir aufgewachsen sind.  
Ein schwieriger Problem.  
Da gab es Straßen, wo man nicht lang gehen kann,  
Dinge, die man nicht anziehen konnte.  
Ich selber bin mein Opfer von Gewalt geworden, von Rechtergewalt.  
Und es gab auch dort Linkegewalt natürlich.  
Aber ich finde es da eine andere Qualität,  
ob sich, wenn sich Linksextreme gegen Rechtegewalt wenden.  
Und trotzdem, wenn es Linksextreme Gewalt ist,  
muss sie verfolgt werden.  
Ich habe eine Frage, dass der Rechtscheid genau so Geld muss.  
Ich will nicht gegeneinander aufwählen.  
Ich will nur sagen, die Linien gelten in beide Richtungen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Und ich kann nicht bei dem einen Nachlässiger sagen ...  
Wir sind rechtsnachlässiger.  
Wenn was passiert ist, dass wir rechts nicht so genau hinschauen.  
Weil es gerade gut in die Agenda passt,  
wir die Linke besonders stark verfolgen und sogar problematisieren.  
Die ist problematisch.  
Da braucht man gar nicht vor die Presse treten und sagen,  
wir müssen vor allen Dingen erst mal um die Aufklärung der Rechtengewalt  
kümmern und dann gern auch der Linken.  
Oder gern auch zeitgleich, aber ...  
Gleichzeitig. Warum kann man das ein- oder das andere?  
Ich würde da nicht gegeneinander aufwählen.  
Wenn es um Gewalt geht oder um Überschreitungen von Gesetzen geht,  
ist beides das Gleiche.  
Da kann ich nicht sagen, die eine ist mir aber lieber,  
weil die mir näher steht.  
Das habe ich auch nicht gesagt.  
Und es hat schon eine andere Qualität,  
wenn jemand Nazis verfolgt.  
Wenn das Gewaltsamt tut, ist es falsch und muss verfolgt werden.  
Aber es hat eine andere Qualität, ob man Nazi ist  
und Ausländer angreift.  
Oder ob jemand Linksextreme ist  
und die anderen Menschen verfolgen verfolgt.  
Das ist nicht die Aufgabe von Linksextremen,  
weil das Gewaltmonat beim Staat liegt.  
Deswegen sollte das nicht passieren.  
Trotzdem hat es moralisch gesehen, nicht rechtlich gesehen,  
aber moralisch gesehen für mich eine andere Qualität.  
Und wenn jetzt Linker in Auto anzündet  
und das als Gewettelismuskritik labelt  
und ein Recht an Auto anzündet  
und das auch als, weiß ich nicht, was du im Bohler auch immer labelt,  
dann ist das gleichwertig für mich.  
Dann haben wir es ja...  
Die Rechten dürfen sich auch gern vor die Asylantenheime kleben,  
wenn sie möchten, auf dem Boden.  
Aber sie laufen mit Wackeln dran vorbei.  
Und das wird zu wenig verfolgt, zum Beispiel.  
Das finde ich viel bedrohlicher und viel gewaltvoller,  
als sich irgendwo hinzugeleben, relativ passiv.  
Und trotzdem auch das darf gern verfolgt werden.  
Also nicht die spontane Demonstration,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

aber wenn sie nicht aufgelöst wird freiwillig,  
wenn der Protest sozusagen aufgelöst wird von der Polizei,  
sich dann jemand weiterhin da festklebt,  
dann ist auch das zu verfolgen, ganz klar.  
Ich glaube auch, dass es Recht zum Protest gibt,  
bis es aufgelöst wird, dann ist ja auch relativ rechtlich klar  
eigentlich inzwischen.  
Na gut, also war hitzig.  
Ja, auch mal hitzig hier zwischen uns.  
Ich hab das Gefühl, das wird euer Publikum nicht beruhigen,  
der Anfang dieser Folge.  
Warum? Doch, wir wissen doch, wir wissen doch,  
wir haben doch...  
Die Streitgutter sind die Leute gewohnt.  
Das finde ich ja auch was...  
Woher wir gekommen sind, ist, dass sich die Welt für ein Medium halte,  
wo viel Debatte stattfinden kann.  
Insbesondere bei euch auch im Podcast, was ich gut finde,  
weil es viel zu wenig passiert.  
Und ich kann ja auch erzählen, vor einer Woche,  
es ging um die AfD.  
Und vor einer Woche haben wir kollektiv uns hingesezt,  
haben uns überlegt, wie wird über die AfD berichtet,  
geschrieben und sonst was, wie sehen wir das an  
und wie experimentieren wir das an?  
Ganz viel, ganz viel.  
Kein Haltungsschnelles, wir haben nichts beschlossen.  
Wir wollten zusammenkommen, wollten darüber diskutieren,  
was ist da, was sind da die...  
Was ist die Haltung?  
Nicht die Haltung, nein, was ist die?  
Nein, wir haben darüber...  
Nein, natürlich, wir wollen darüber berichten.  
Das ist ja geil, das wird berichten über die AfD.  
Du kannst ja genauso gut dich hinstellen und sagen,  
ich kann fünf Kolumnisten einladen und kann denen sagen,  
oh, lass die AfD doch mal rankommen, lass sie sich doch entzaubern.  
Das könnte man ja machen.  
Oder kann man eben nicht machen.  
Wir wollten einfach mal reden.  
Und da wird offen darüber diskutiert.  
Da waren alle zusammen und wir standen zusammen da.  
Und es haben wirklich...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Wir haben darüber diskutiert und haben dann eine kluge Lösung gemacht.

Wir haben gesagt, wir werden weder die AfD demonisieren, noch werden wir die Wähler beschimpfen.

Aber wir werden sicherlich aufpassen,

wenn wir Gastkommentare haben, was da zur AfD drinsteht.

Und weil das eben, gerade im Osten, eine sehr redkale Partei ist...

Gibt es so, dass die andere Parteien demonisiert im Haus?

Nein.

So Kampagnenmäßig oder so?

Nein, okay.

Es ist doch...

Man muss halt darüber reden, was ist.

Und ich finde, die Frage war auch,

wie oft berätet man davon, dass sie...

Weiß ich nicht, gibt ja jeden Tag eine neue Umfrage.

Und die Umfragen kommen natürlich...

Sie werden natürlich gerne konsumiert und so weiter.

Und das ist bei uns eine sehr offene Atmosphäre,

wo wir alle darüber reden.

Und ich finde, das ist eine wirklich wunderbare Skrima.

Und dann sagt der eine das, der andere sagt das

und wir reden darüber und streiten darüber.

Und das ist es uns wichtig, sowas zu machen.

Deswegen ärgert das nicht wahnsinnig,

wenn jemand kaum sagt, das ist ja Bespringer.

Bespringer finden die gut, die schlecht.

Und dann ist es fertig.

Ich habe nur gesagt, dass ihr nicht im Verdacht steht,

der öffentlich-rechtliche Rundfunk zu werden.

Weil das ja die Vermutung des Hörer war.

Wenn ich hier sprechen könnte, wird das hier zum ÖRR ungefähr.

Aber trotzdem beim ÖRR muss man ja sagen,

das ist ja kein ausgewogenes Programm.

Wir haben ja schon vorgeschlagen,

darüber diskutieren, haben uns gefragt,

ob es ein rechtem Talkmaster gibt.

Es gibt ganz viele, weil sie nicht ...

Viele gab es zu Hause an Kienzler,

das war ein gutes Format, glaube ich.

Oder Gerhard Löwenthal, das war ein richtig rechter Sack.

Ich bin gerne dafür, dass solche Meinungen

auch im öffentlich-rechtlichen Rundfunk Platz waren.

Warum gibt es das nicht?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Wo gibt es denn einen linken Talkmaster?  
Also es gibt ja Dieter Nuhr, der darf da auch passieren,  
muss man auch mal sagen.  
Der ist nicht politisch, der ist ja politisch.  
Ja, er ist ein politischer Komiker,  
aber das ist jetzt kein Talkmaster.  
Das ist ja deine Meinung nach.  
Monitor vielleicht, aber ...  
Monitor, Klamroth, der jetzt hart aber fair macht,  
der mit Luisa Neubau zusammen ist  
und dann eine Woche bevor er den Nachtdien-Vertrag gemacht hat.  
Da sind regelmäßige AfD-Menschen eingeladen.  
Schwierige Fall.  
Also ich bin mir nicht ...  
Ich finde, das ist ...  
Dann hast du das Gefühl, das ...  
Bist ja von vornherein ...  
Hast du ja ...  
Wir beschäftigen ja auch hier die ...  
Ehefrau von Herrn Lindner.  
Und da war auch das Problem.  
Und du fragst dich auch, kann die ein Interview mit einem FDP-Mann?  
Das kann sie natürlich nicht.  
Und deswegen wird sie auch immer in Doppelmoderation sein,  
damit man das Problem nicht hat.  
Und die politische Geschichte nicht hat.  
Und das ist auch genauso, muss man damit umgehen.  
Deswegen kann ich nicht einen Talkmaster da haben  
und kann sagen, der ist mit der zusammen.  
Ja, und dann kann ich aber erwarten,  
dass da eine ordentliche Diskussionssache ist.  
Oder Themenauswahl oder was auch immer.  
Das ist wirklich schwierig.  
Die Frage ist, ob du seinen journalistischen ...  
Ich von dem persönlich nicht trennen kannst.  
Oder nicht?  
Also es ist auch vermutlich, dass die ...  
Frank-Allefeld ist ja ein journalistisches Ich.  
Also dürfen jetzt nur noch absolut neutrale Menschen  
im Fernsehen auftreten?  
Nein, aber wenn du persönliche Bande mit jemandem hast,  
dann ist die Vermutung schon mal da,  
dass das möglicherweise bestimmte Themen ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

So wie der Konzernschafer, der mit Christian Lindner gerne essen geht, das meinst du.

Also du wirst ja nicht erzählen, dass unser Konzernschafer nur mit ihm essen geht. Nach den Offenbarungen des letzten halben Jahres, finde ich es eine schwere These.

Das zuvielte.

Also es gibt vielleicht Grund ...

Also wie gesagt, meiner Meinung nach dürfen gerne rechtere Meinung auch im öffentlichen rechtlichen Rundfunk repräsentiert werden.

Sofern sie nicht irgendwie Klimaleugen oder Fakten faschieren.

Nein, das geht natürlich auf dem Boden des Grundgesetzes.

Aber du siehst ja, dass die Stadt das brennt.

Lässt du AfD-Leute irgendwo auftreten?

Läugnen, die Sachen sind wirklich fern von Fakten oft.

Ja, ich habe auch nicht gesagt,

dass die Leute im Osten nicht mehr auf den Osten reden lassen.

Aber es könnte ja sein,

dass es so ein Geher Löwental von früher in strammen Rechten

oder das so, weiß ich nicht,

Hauser- und Kinsle-Frontal.

Das war übrigens das Vorbild für unser Börsefrontal, was wir mal gemacht haben.

Ja, Hauser und Kinsle.

Insofern finde ich,

das ist öffentlich rechtlich nicht gegeben.

Und das nervt die Leute im Osten auch.

Und da werden die Leute ...

Wer wäre ein guter Talkmaster deiner Meinung nach?

Oder welches Format wünschst du dir denn konkret?

Ich finde so ein ...

So ein Ursposch hat wirklich gern ...

Das ist überhaupt kein Rechter, aber das ist halt ein Liberaler.

Das ist ein Liberaler durch ...

Was gab es bei den Gabs früher? War das nicht im öffentlich-rechtlichen auch?

Loma gab es?

Ruhig mich.

Das ist eine gute Frage, war das bei Phoenix?

Ich glaube, es war bei Phoenix, ja.

Das kann sein, bei Phoenix gab es ...

Ist jetzt nicht die Primetime natürlich?

Ja, aber vielleicht ist das Interesse auch begrenzt.

Ja, aber es gibt doch eine Wille.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Es gibt Ilna, jetzt gibt es demnächst Karen,  
die Nachfolgerin von Anne Weeh.  
Die steht jetzt auch nicht im Ruf,  
dass sie jetzt besonders ...  
unlinks wäre oder weiß ich nicht.  
Ich hab nicht das Gefühl, dass die regelmäßig  
irgendwie rechte Meinungen einbremsen.  
Da finden alle Parteien statt.  
Ähm ...  
Die Moderatoren meinen auch eine wenig einschränkende Funktion ein.  
Aber warum nicht einfach auch mal ...  
Keine Ahnung. Wir werden jetzt keinen finden hier.  
Ich find mal so einen liberalen Geist.  
Weiß ich nicht.  
So ein ...  
Der hat einen liberalen Geist.  
Ich meine, der ist vielleicht ein bisschen autofreudig  
und hat dann einen gewissen Bias, aber ...  
Ja, und willst du jemanden, der auf Twitter schon ein Troll ist  
und auf LinkedIn irgendwie die Plattform  
öffentlich-rechtlichen Rundfunk geben,  
um Leute zu provozieren?  
Irgendwie sagt ich, ich binde damit die Leute ...  
Ich weiß nicht.  
Ja, jetzt ...  
Da ist doch kein Troll.  
Das ist doch jetzt ...  
Das ist Troll.  
Es ist epix, so ein bisschen ...  
Man kann's ja auch verstehen, wenn man bei LinkedIn ist,  
dass man da irgendwie ...  
Das ist ja auch die ...  
Mache ich auch, aber ich bin damit auch nicht  
in öffentlich-rechtlichen Rundfunk.  
Aber diese Umfrage, diese Geschlechterrollen-Umfrage,  
wo dann bei LinkedIn der große Aufschrei kam,  
diese Umfrage kam dann raus, das Männerbild,  
so wäre das ein Drittel der Männer meinte,  
er würde auch häusliche Gewalt irgendwie anwenden,  
oder zumindest für ...  
für gut befinden,  
um sich bei der Partnerin irgendwie Respekt zu verschaffen.  
Dann ist die gesamte LinkedIn-Glaser aufgewacht.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Kommst du wieder zu den Rochertalen?  
Nein, nein, ich finde ...  
Ich meine, die Umfrage, ich weiß nicht,  
ob die überhaupt referentativ war, ich fand sie auch krude.  
Oder es gab eine zweite Umfrage,  
wo drin stand, was wollen Männer, was wollen Frauen?  
Männern war egal, was die Frauen verdienen,  
das hat sogar noch zugenommen, der Attraktivitätsfaktor.  
Und Frauen, worauf achten Frauen,  
dreiviertel achten aufs Geld beim Typen.  
Und auch das, wenn du die LinkedIn- ...  
Ach ja, schön stinkig, glaub ich.  
Wenn du die LinkedIn-Feed durchguckst,  
da gibt es ja ganz andere Werte,  
oh, wir machen jetzt hier und wir sind so gut.  
Und dass man damals als Boischtag hingeht und sagt,  
das ist jetzt hier so eine ganz eigene Veranstaltung,  
da muss ich mal ein bisschen piken.  
An der Stelle ist vielleicht die Meinung, die hier geäußert wird,  
aber die, die öffentliche ist,  
ist die für öffentliche und die öffentliche,  
die sich so ein bisschen gegeneinander stehen.  
Und das hat man bei diesen Umfragen,  
wo es um Geschlechterbilder geht und sonst was,  
deswegen ist die LinkedIn klar so hoch.  
Das gibt es bei uns in der Gesellschaft.  
Ein Beispiel wäre jetzt, das muss im Fernsehen auch mal erzählt werden,  
dass ein Drittel der Männer, das vielleicht gar nicht blöd ist,  
die Frau zu schlagen.  
Nein, was die Meinungsvielfalt ...  
Also, ich bin Pro-Meinungsvielfalt,  
gern liberale Rechteansichten im Fernsehen.  
Weiß nicht, wie gut die Beispiele so gut werden.  
Nein, die Beispiele ...  
Ich fände nur, die Umfrage ...  
Ich würde auch bezweifeln, dass ein Drittel ...  
Ich hoff mal, dass es nicht so ist, dass ein Drittel der Männer ...  
Also, du wolltest ja gerade sagen,  
die veröffentlichte Meinung gegen die Herrschende Meinung.  
Genau. Und da ist bei LinkedIn eine ganz andere Meinung.  
Du würdest jetzt daraus schließen, dass, weil die Herrschende Meinung ist,  
dass jeder dritte Mann glaubt,  
dass irgendwie gewalt in der Beziehung normal ist,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

dass auch das wieder gespiegelt werden muss?  
Nein, auf keinen Fall, das ist was für mich falsch.  
Ja, das ist ja kein Fall.  
Nur wenn du da drin liest, in der Umfrage war er auch drin.  
Wie lange machen die Männer ...  
Also, denken die Männer dran, dass sie Elternzeit machen?  
Und wie lange machen sie das?  
Und wenn ich bei LinkedIn mir das angucke, dann ...  
Ach, ich hab jetzt hier mein Ja frei und ich mach jetzt hier,  
und ich muss mich um die Familie kommen.  
Der wird ein ganz anderes Bild gespiegelt als das, was sie geben will.  
Ich will nicht das Gewaltbild ...  
Das Gewaltbild will ich überhaupt nicht beschönigen.  
Das ist totaler Fuck, und ich will das auch überhaupt nicht.  
Weil du jetzt mich hier versuchst, so, soll das jetzt die Meinung sein?  
Ja, ich hab nur die Umfrage gemacht.  
Und von der Umfrage wurde natürlich der Punkt nur rausgegriffen,  
der ja auch besonders erschreckend und gravilend ist.  
Wo ich sage, was ist denn da los?  
Ich glaub auch nicht, dass es so in der Gesellschaft ist.  
Wenn du Menschen fragst, ob sie gerne Immigration wollen,  
dann sagen auch 60-70 Prozent nein.  
Das ist aber für unseren Staat,  
wäre das den Untergang, wenn wir keine Immigration mehr hatten.  
Klar, wollen wir qualifizieren.  
Ja, aber du willst eine andere haben, und du willst das Gefühl haben,  
dass, wenn du Einwanderung hast,  
dass du eine Willkommenskultur für jeden und alle hast,  
und besonders die Leute anziehst,  
die dein Sozialsystem ganz kuschelig finden,  
sondern du möchtest Leute haben, die es geil finden.  
Wir brauchen Einwanderung ins Sozialsystem.  
Insbesondere unser Sozialsystem braucht Einwanderung.  
Ja, aber das Sozialsystem, dass die dann nur nicht unbedingt ...  
Wenn du unterstattest, dass das Einwanderer ...  
Nein, überhaupt nicht.  
Nein, aber das ist bei ganz vielen.  
Wenn du die Statistiken dir anguckst, wirst du feststellen,  
dass du, wenn du guckst bei den Arbeitslosen,  
bei den Sozialhilfeempfängern,  
überwiegend, dass du prozentual mehr Einwanderer dabei hast.  
Weil es auch nicht so einfach ist, in Lohn und Brot zu kommen,  
wenn man aus dem Kriegsland kommt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Vielleicht mag das ein Fall sein, aber auch,  
wir wissen nicht, was für Grüne dahinter stecken.  
Nur, du willst halt, wenn du Leute anwirbst,  
oder wenn du Menschen, wenn du sagst, hey, wir sind offenes Land,  
dann möchtest du auch Leistungsdräger haben.  
Wir haben vorhin darüber geredet, da wolltest du Leute,  
die das nächste Apple bauen oder weiß ich nicht was.  
Und du willst nicht ...  
Wenn du nicht willst.  
Du musst ja unterscheiden zwischen Einwanderern, die ...  
Willst du in Leistungsbereitschaftscheck an der Grenze machen?  
Wie soll das funktionieren?  
Nein, aber du kannst ja, wie in Kanada oder in anderen Ländern,  
kannst du auch sagen, okay, wir haben eine Checkliste,  
was wir für Einwanderer haben wollen.  
Das ist unabhängig von dem anderen Asyl.  
Eine Sache ist Asyl, wo du ganz klar sagst,  
hier ist jemand politisch verfolgt.  
Politisch verfolgt ist eine ganz andere Geschichte.  
Das ist ein Teil der Zeit, nur ist Georgian ...  
Ist Georgian ein unsicheres Trittland,  
wo ich jeden sofort noch einen Test machen muss.  
Georgian will sich aber andererseits in die EU,  
die wollen in die EU beitreten, da finden wir das okay.  
Da sind sie sicher.  
Und dann sind sie aber ein unsicheres Land, wenn es um Asyl geht.  
Find ich schwierig, da muss ich sagen,  
da hardere ich ein bisschen mit der Asylpolitik.  
Also muss er schon ...  
Das sind russische Trippen vor Ort, wenn ich mir nicht höre, oder?  
Ich kann's dir nicht genau sagen, wie die Politische sind.  
Ich weiß nur, sie wollen bei der EU beitreten.  
Da haben sie ein bisschen gesucht,  
wer bei der EU beitreten will,  
der wird ein gewisses Rechtsstaatsverständnis mitbringen.  
Aber anders gesagt, mit dem EU-Beitritt,  
wären sie ja freizügig?  
Ja, dann wär's ja okay.  
Dann könnt ihr ja gerne ...  
Alle würden wir nehmen, aber einzelne nicht.  
Nein, nein.  
Aber ich muss doch beim Asyl,  
muss ich doch verschiedene ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Unterschiede machen.

Und ich kann da nicht von vornherein sagen ...

Ja, ich bin natürlich total für ein Punktesystem.

Also kanadisches Vorbild und so weiter.

Aber es gibt auch ...

Aber wenn wir jetzt nur Leute nehmen, die schon Deutsch sprechen, das wird schwer, das ist viel einfacher.

Aber worauf willst du denn testen?

Was ist eine Integrationsfähigkeit für dich?

Dass sie eine Grenze einmal sagen, ich will hart arbeiten?

Das wird auch jemand machen, der nicht arbeiten will.

Aber wenn du sagst, du hast eine gewisse technische Ausbildung, das kannst du ja mit einem Zertifikat nachweisen.

Und dann sollen mechatroniker unsere Pflegekräfte werden?

Nein, du kannst auch ...

Es geht doch nicht nur darum, dass ...

Aber die werden ja auch schon ...

Da ist ja jetzt auch der Heil zusammen mit Frau Baerbock durch Südamerika getourt.

Und dann kannst du ja bewusst dahin gehen,

kannst sagen, wir brauchen das, und ihr könnt euch überlegen, ist natürlich insofern auch ungerecht den Ländern gegenüber, dass man deren, aber wahrscheinlich ...

Ihr habt keine Ahnung, wie da die Arbeitsmarktsituation in Brasilien ist, oder wie sie in anderen lateinamerikanischen Ländern ist.

Aber ich kann schon ...

verstehen, wenn wir dahinwenden und sagen, das ist die Qualifikation, brauchen wir.

Und wenn das Menschen gibt, die das gerne machen möchten, würde ich sagen, jo, welcome.

Aber auch da stehen wir mit Bewerb.

Wenn die das kanalische System für einfacher achten, dann werden sie nach Kanada gehen.

Wenn wir das schon sagen, da brauchen wir eine gewisse Regelung.

Also, ungerregelt dazu zu ...

Wir brauchen auch eine realistische Lösung.

Also, das ...

Ah, was heißt realistische Lösung?

Wir können gerne nur Leute mit irgendwie Masterabschluss, die schon Deutsch können.

Nee, da kriegt ja niemanden.

Und schon auf die Verfassungsschwören aufnehmen, aber dann werden wir nicht genug Leute bekommen, glaub ich.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Das ist ja auch nicht meine Idee.

Meine Idee wäre, dass du zumindest eine gewisse Qualifikation solltest über den Zweig nicht politisch verfolgt.

Das hat was völlig anderes. Das ist eine andere.

Die eine Tür ist politisch verfolgt, Asyl.

Und das andere ist einfach gezielte Zuwanderung.

Und da musst du halt gewisse Kriterien machen.

Du wirst wahrscheinlich auch nicht alle Kriterien erfüllt haben.

Aber wenn du sagst, Punktesystem, dann hättest du ja Punkt ein, sagen wir mal so was.

Wenn du mit Unternehmern reden würdest, und Unternehmerinnen, würden sie vor allem sagen, dass der Prozess oder Ausländern oder nicht EU-Bürger aus Drittstaaten anzuwerben, allein der Prozess ist schon unheimlich schwer.

Der muss leichter werden.

Das qualifizierte Personal finden, das löst ja im Zweifel sogar den Markt über Agenturen, die sich darauf spezialisieren.

Aber die dann wirklich nach Deutschland zu bekommen, ist ja schon...

Da muss man erst einmal anmelden bei der Botschaft.

Das dauert immer sehr lange. Das kann bis zum halben Jahr dauern.

Aber ich bin auch prinzipiell die,

wollen wir qualifizierte Einwanderung.

Wir müssen überlegen, was davon Idealismus ist.

Und dass man einfach...

Es wird halt nicht so einfach funktionieren,

wie wir haben jetzt ein Punktesystem und nur die, die das erfüllen, kommen rein.

Weil dann werden wir entweder kaum jemand bekommen.

Also du grüßt halt über die qualifizierte Tür, über die Einwanderung.

Aber ich glaube, du musst sie als attraktiven Standort.

Das ist halt auch der Plattform, wo du sagst, hey, du musst denken in der Plattform.

Du hast ja gerade die Willkommenskultur als negativ beschrieben.

Wenn die Leute hören, in Deutschland herrscht Fremdenfeindlichkeit, werden sie bestimmt nicht herkommen.

Hey, aber warum gehen wir nach Amerika?

Da ist doch in Deutschland keine Fremdenfeindlichkeit her.

Nur gesagt, ich möchte nicht.

Die Grünen sind ja sogar angedreht und haben gesagt,

bitte, jeder, der auch überhaupt keine Kenntnisse von irgendwas hat.

Und da haben wir für alle Willkommenskultur.

Du kannst nicht für alle eine Willkommenskultur haben.

Du möchtest natürlich eine Willkommenskultur haben.

Ich glaube, niemand hat bei den Grünen gesagt, wir machen jetzt alle Grenzen auf.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Aber die Grünen hatten...

Wir heißen alle Willkommen.

Und wenn sie niedrig qualifiziert sind, kein Problem nehmen wir auch.

Da musst du bitte aber auch die Integration machen.

Das kriegen wir aber auch nicht in Deutschland.

Wir brauchen noch niedrig qualifiziert, das ist aber schon die Wahrheit auch.

Ja.

Gut.

Die Jobs fehlen ja überall. Es fehlen nicht nur Hochqualifizier.

Wir haben in allen Bereichen Arbeiterinnenmange.

Aber wo hast du denn die Pflege, ist doch nicht niedrig qualifiziert?

Also ich finde nicht viel qualifizierbar,

wir brauchen noch eine Logistik oder im Handel, Menschen.

Wir haben genauso...

An jedem guckt jeder Post Truck,

jeder Supermarkt, jedes Kaffee,

jede Bäckervereinverkaufsstelle,

braucht Personal.

Und ich glaube nicht, dass wir jetzt ein Atomphysiker aus dem Iran holen können.

Aber niedrig qualifiziert ist, glaube ich, auch nicht der Richtige dafür.

Die wirst du nicht in dieser...

ins Café kriegst du keinen niedrig qualifizierten Einwanderer hin.

Das kannst du vergessen.

Als Bedienung?

Oh, weiß ich nicht.

Guckst du zum Urlaub, ob die ein Diplom haben, wenn du den Kaffee bestellst?

Nein, aber...

Ich glaube...

Ich weiß nicht, die Frage, was du niedrig qualifiziert nimmst.

Du hast ja...

Das ist glaube ich das Problem, was wir haben.

Und niedrig qualifiziert ist ja in vielen Ländern,

heißt das, dass du noch nicht mal eine Alphabetisierung hast

und du kannst nicht mit den Leuten...

Und ich glaube, der Leute, die wir in unseren eigenen Schulen haben,

kann das ja nicht...

Das meine ich damit.

Bevor du die in den Arbeitsmarkt bekommen hast,

bevor du die integriert hast, bevor du die im Kaffee stehen hast,

hast du bestimmt fünf Jahre verbraucht.

Keine Ahnung, wie lange auch immer, ich weiß es nicht.

Ich glaube nicht, dass man für eine Kellner- oder Kochtätigkeit

fünf Jahre Ausbildung braucht.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Schwierig.

Ich bin trotzdem bei dir, wir wollen eine gewisse Kontrolle über wer emigriert.

Das ist keine Frage.

Ich versuche nur...

Warum ich so ein bisschen Advokat als Diablo spiele, ist natürlich, weil man auch schauen muss, was ist davon realistisch und was kann man durchsetzen am Ende.

Ich glaube, es ist schon realistischer.

Und die Willkommenskultur ist größer.

Wenn du das Gefühl hast, dass es nicht unkontrolliert passiert.

Ich glaube, viele Menschen hadern damit, wenn sie das Gefühl haben, wenn sie das Gefühl haben, hier ist eine unkontrollierte...

Die größte Faktor ist, ob die Hautfarbe weiß ist.

Als vier Millionen Ukrainer kamen, haben wir gesagt, alle her, alle schnell sind, die sehen so aus wie wir.

Wir brauchen die.

Da hat keiner gemeckert.

Oder die allerwenigsten gemeckert.

Und auch zurecht, aber...

Haben wir die alle im Arbeitsmarkt? Nein.

Freien wir auch.

Aber viel auch nicht.

Die Arbeitslosenquote ist gestiegen.

Und warum? Weil für viele Ukrainerinnen und Ukrainer eben nicht im Arbeitsmarkt kommen.

Weil ihre Abschlüsse nicht anerkannt werden, dass sie gleich einen Job automatisch arbeiten dürfen.

Weil Sprachkenntnisse fehlen und so weiter.

Integration ist halt eine mittelfristige Aufgabe.

Egal, woher die Immigration kommt.

Ich sehe schon die Hals-Adern schwellen.

Bevor Robin Alexander sich beschwert, müssen wir jetzt mal Wirtschafts-Theme machen.

Nein, dann raufst du hier Robin Alexander beschweren.

Wir wollen ja auch politisch wissen.

Wir sind ja auch Wirtschafts-Podcast.

Wirtschaft gehört auch über Politik dazu.

Aber über solche Sachen diskutieren.

Und ich weiß, du magst die Technik ein.

Versuchen, in die relikale Ecke zu stellen.

Du kannst es sehr gut. Das habe ich festgestellt.

Aber es ist...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ich finde nicht in die relikale Ecke.  
Ich bin ja schon...  
Die Limitierung von scheinbar einfachen Ideen.  
Wie gesagt, alles, was du sagst,  
unterschreibe ich in der Regel 100%.  
Aber sagen, das ist nicht Realpolitik, die sich umsetzen lässt, glaube ich.  
Ja, man könnte es wenigstens probieren.  
Man könnte wenigstens...  
Wenn man die Folgen aber schon erkennen kann,  
dann ist es eher so zu tun, als wäre das eine Lösung.  
Wir können damit Politik machen. Wir können Partei aufmachen.  
Wir kriegen Stimmen dafür.  
Wir machen ab morgen nur noch Atomstrom in Deutschland.  
Warum?  
Wir holen nur noch Leute mit Uniabschluss.  
Keine allein stehenden Männer nach Deutschland.  
Damit kriegst du sofort weder Stimmen.  
Aber es ist unrealistisch.  
Mit Atomstrom, meinst du?  
Ich weiß nicht.  
Das ist ja auch nichts, was so viel zu teuer ist.  
Aber das meine ich ja.  
Es ist ja eben auch unrealistisch.  
Das will ich ja nur zeigen.  
Jetzt weiß ich, welche Ecke ich hier stehe.  
Atomstrom, was hattest du noch?  
Was hatte ich noch? Nur keine allein stehenden Männer?  
Nur Familien mit ausgeglichener Geschlechteranteil?  
Ich hab überhaupt nicht gehört.  
Du versuchst dir geschickt?  
Nein, nicht du.  
Du versuchst geschickt hier?  
Das ist ja was der Volkesfilm.  
Es geht um den Volkesfilm.  
Es nervt mich tierisch, dass ich hier wirklich ...  
Du guckst bewusst dir irgendwelche rechten Arschlöcher an.  
Und du guckst dir die Politik an.  
Versuchst es auf mich zu projizieren und dann zu sagen,  
wir wollen das nicht, das nicht, das nicht, das nicht.  
Und du so, also versuchst es dann auf mich zu projizieren zu sagen ...  
Ich projiziere es nicht auf dich, aber du hast ...  
Es gibt den Unterschied zwischen dem berichteten Willen  
und den Volkswillen, wenn ich das richtig verstanden habe, oder?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Und der Volkswille ist ...  
Also der Konsens des Volkes ist,  
unter anderem das, was ich gerade gesagt habe,  
ist, glaube ich, konsensfähig.  
Das ist konsensfähig.  
Dass wir Atomkraft haben, ist nicht ...  
Ist nicht konsensfähig.  
Mehrheit der Bevölkerung zwischen Proat und Atomkraft ist.  
Mehrheit der Bevölkerung ist dagegen, dass du sie abschaltest.  
Aber das ist was völlig anderes als ...  
Auch das ist wieder so ein Ding, ich mach jetzt einfach so ...  
Da sieht man, wie einfach es ist,  
mit einfachen Ideen auf Stimmen fangen zu gehen.  
Ja, aber muss es ein bisschen differenzierter sehen.  
Genau so, wie du versuchst.  
Ich weiß, dass du keinen Ultra-Rechter bist,  
um das ganz klar zu sagen.  
Weil vielleicht ein AfD-Dab irgendwie gute Ideen hat,  
das werden immer weniger gute Ideen, aber dann zu sagen ...  
Sag mal ein, ich hab lang keine mehr gehört.  
Nee, meine ich ja, das ist auch mal schwieriger.  
Die haben ja nicht mal mehr gute Wirtschaftsideen.  
Auch andere Parteien haben dumme Ideen, um das ganz klar zu sagen.  
Dass die AfD etwas Gutes hat, wird schwer, glaube ich.  
Die Menschen sind ja alle, die noch Ideen hatten,  
sind ja nicht mehr da mit dabei.  
Den Euro nicht einzulegen, war vielleicht die letzte gute, würde ich sagen.  
Wieso? Ja, den Euro hat ...  
Oh Gott, das ist wild.  
Das ist auch die ...  
Ich kenne das ja von Beffen auch.  
Das sagt er, ja, wirst du eine AfD-Idee?  
Aber nur, das ist aber die Klasse ...  
Alle Sünden der Linken und Grünen,  
lass das du mir doch genau sagen.  
Jetzt hab ich nicht so ein Glas können.  
Aber ich finde, jemand, das Recht ist, aufzubroben,  
wo die Partei AfD ...  
Rechts ist schon mal als links?  
Nein, es gibt einen Unterschied zwischen der AfD  
und der Linkspartei.  
Auch wenn ich die Linkspartei, die kommen auch,  
Mauer, Tote und solche, die herkommt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Mittlerweile haben die sich getreten.  
Jetzt ist links und rechts unterschiedlich.  
Nein, bei Gewalt ist es nicht unterschiedlich.  
Wenn ich aber die Realpolitik von AfD mehr angucke,  
das ist wirklich rechtsradikal.  
Diese stehen nicht mehr auf dem ...  
Ich will nicht die ganze Partei, aber ganz große Teile,  
sind mit der Verfassung Probleme.  
Und sie stehen mit der Demokratie auf Kriegsfuß.  
Und das ist für mich ein No-Go, das geht nicht.  
Und das will ich auf keinen Fall irgendwie sein.  
Bei der Linkspartei ist es völlig anders.  
Deswegen ist Linkspartei und AfD ...  
Die Linkspartei wirkt, hat in der Vergangenheit  
an vielen Regierungen mitgewirkt.  
Und das nicht immer schlecht, muss man auch sagen.  
Ja, gut. Also, deswegen ...  
Ich will jetzt nicht wieder sagen, Link- und rechte Gewalt.  
Das hat nichts mit ...  
Jetzt versuchst du, den Nummer wiederzumachen.  
Ich hab dich falsch verstanden, ich wollte es nur klären.  
Wir sind eine Meinung wieder.  
Ich dachte, dem hab ich vorher ...  
Aber das ist immer den Diskurs vereng,  
weil man Sachen mit der AfD versucht,  
Einklang zu bringen, damit auch Ideen,  
die möglicherweise gar nicht so schlecht sind.  
Vielleicht gibt's auch eine Idee, die, keine Ahnung,  
die AfD-mäßig klingt.  
Aber deswegen muss ja keine schlechte sein.  
Nur weil ein AfD-Onkel irgendwann mal eine Idee gebracht hat.  
Und das ist ganz häufig so.  
Es gibt nicht viele gute Beispiele davon, würde ich sagen.  
Also ja, bloß weil jemand außer AfD sagt,  
muss das nicht ein schlechter Gedanke sein,  
aber es gibt auch wenig Beispiele, für das ein guter war.  
Ein letzter Idee, stimmt.  
Aber das sind wir da eigentlich.  
So, jetzt kommen wir zu Börsenthemen wieder, oder?  
Wir hatten hier noch ...  
ein paar Themen aufgegangen.  
Tesla.  
Längster Hosse in der Geschichte von Tesla, die wir hatten.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Elon Musk wäre der reichste Mensch.

Ähm ...

Was ist denn los?

Ähm, ich glaub, es geht unter anderem um eine neue Fantasie, obwohl die Autoabstättzahlen ja zwischen eher schlechter aussehen.

Und die, wenn man sich da die Inventories anschaut, steigen die bedrohlich und die Margen sinken.

Und in den allermeisten Geschäftsmodellen

ist so, wenn das Inventar sich, sagen, aufstapelt, dass die Margen in Zukunft weiter sinken werden.

Ich glaub, das wird auch jeder Fall sein.

Es gab jetzt so eine Jüngsteuphorie, glaub ich, um das Supercharger-Netz, dass man sich mit anderen Autoherstellern geeinigt hat.

Ich glaub, das ist so ein werthaltiger Bestandteil von Tesla.

Das ist was, was sie gut machen.

Das erfordert CapEx, also Investitionsausgaben.

Tesla hat historisch relativ niedrige Kapitalkosten.

Dadurch, dass verbreiten ihrer Visionen mal vorsichtig formuliert, immer mehr Menschen in die Aktien investieren und den Kurs hochtreiben und damit die Kapitalkosten für die Firma senken.

Wenn die Firma eine hohe Bewertung hat, kann man günstig am Markt ein neues Kapital kommen.

Und wenn man einen kapitalintensifkten Geschäft hat, wie das Bauen von Supercharges zum Beispiel, dann kann das ein Wettbewerbsvorteil sein.

Dass die Akzeptanz natürlich hoch ist.

Sowohl Tesla-Fahrer als auch andere Marken werden neidlos anerkennen, dass das ein überlegenes Konzept ist, dass die besser funktionieren.

Cooler Werbe-Sache, oder?

Wenn du immer beim Tesla tanken musst, das ist schon auch für Tesla eine gute Werbe.

Und es ist auch effizient, dass es nicht 20 verschiedene Netze gibt, dass man einen einheitlichen Standard hat, was die Bedienung, die Karten, die Anschlüsse angeht.

Das ist ein Einumquelle.

Strom wird zum doppelten Preis, wenn ich mich nicht irre.

Je nach Marktpreis.

Tesla-Preis ist relativ ...

Es schwankt nicht ganz so stark mit.

Es gibt auf jeden Fall solide Aufschläge auf den Strommarktpreis.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Nicht nur bei Tesla, ich will nicht sagen,  
dass Tesla da Profiteering macht,  
aber alle Anbieter,  
auch wenn du bei der E-DIS oder was weiß ich,  
bei einer lokalen Säule von einem Energieversorger tankst,  
das ist eine kraftige Aufschläge auf den Strompreis.  
Man muss die Infrastruktur schaffen und das amortisieren.  
Ein gewisser Aufschlag ist gerechtfertigt.  
Das ist Schnelllade-Säulen, das muss man auch sagen.  
Bei vielen muss der Stunden da stehen.  
Tesla ist Schnelllade und das ist auch hohe Qualität.  
Es ist immer noch günstiger, als ein Verbrennungsmotor zu fahren.  
Egal, wie selbst beim doppelten Strompreis,  
macht das noch sehr viel Sinn, da zu tanken.  
Von daher gönne ich Ihnen die Margen da gern,  
weil es ein Problem löst.  
Wir haben immer die Sennerei-Probleme.  
Wir brauchen definitiv mehr Lade-Säulen.  
Aber ist die Aktie, ich meine, jetzt kostet sie.  
Ich guck mal, wir gehen wieder in Richtung Billionen.  
Wir haben jetzt 800 Milliarden.  
Market Cap.  
Weiß ich nicht, was ...  
Ist das eine Billionen-Campagne?  
Also, haben die ...  
Irgendwann wird es eine Billionen-Campagne sein.  
Tesla zu jedem Zeitpunkt,  
für überbewertet,  
und trotzdem steigen sie mal weiter.  
Beides kann richtig sein.  
Die Überbewertung kann sich natürlich fortsetzen in die Zukunft.  
Ich glaube, es ist das Ladegeschäft,  
einer der spannenden Aspekte an Tesla.  
Unmargenstärker langfristig,  
als der Auto, das produzieren von Autos, glaube ich.  
Wenn du jetzt einen Vidia oder Tesla kaufen müsstest, von jetzt ab.  
Ich guck mal, wo ein Vidia ist.  
Was würdest du dann ...  
Das ist eine schwere Frage.  
... der große KI-Bu.  
Also, ein Vidia ist 980 Milliarden.  
Und Tesla ist ...  
Ich glaube, ich würde einen Vidia nehmen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

weil das Wachstum sich beschleunigt bei Tesla, glaube ich.  
Sie sinkt das Wachstum und die Absatzzahlen.  
Und die Margen, gerade.  
Also, gar keine so qualitative Aussage.  
Schwere Frage.  
Aber ich glaube, das Current Trading oder die jüngste Entwicklung bei Tesla ist eher negativ,  
während Nvidia natürlich ...  
ohne Ende Momentum hat.  
Von daher würde ich eher Nvidia nehmen.  
Aber ich halte beide trotzdem für überwertet,  
sofern das absehbar ist.  
Ich guck mal, was Tesla hier, was da geschätzt wird.  
Wachstum 23 in diesem.  
Und 28 im nächsten.  
Und bei Nvidia wachstum 59 in diesem.  
Und 27 im nächsten erst.  
Also, nur noch.  
Dann wird es sich auch abschalten.  
Dann haben wir wieder gleich auf.  
Wenn der AI-Boom-Anhalt könnte,  
dann wird der schneller wachsen.  
Ich glaube, Tesla könnte langsam erwachsen.  
Selbst wenn die Absatzzahlen in die 30-25 Prozent kämen,  
wird weniger Revenue dabei anfallen,  
weil die Margen sinken.  
Man sieht das ja auch schon.  
Und Neo hat jetzt auch die Preise gesagt.  
Die Autos werden alle rabattiert.  
Man kann sich die Inventories ...  
Man kann sich die Inventories ...  
sieht man im Balance Sheet quasi.  
Und das heißt letztlich unverkaufte Autos, was dort steht.  
Wenn das schneller steigt als Umsatz,  
natürlich, wenn man Autos verkauft, muss man auch welche im Lager haben.  
Das ist normal, dass die Inventories steigen,  
wenn der Umsatz steigt.  
Aber wenn die überdurchschnittlich steigen,  
ist das in der Regel ein guter Vorlauf  
und du brauchst mehr Vorhaltung.  
Wenn es spontan zu einer Übernachfrage nach Teslas käme,  
dann wäre es toll, die alle schon auf dem Lager zu haben.  
Aber wie wahrscheinlich, ist das schon, wenn die Konkurrenz steigt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Jetzt haben wir die konzentrierteste Rallye.  
Das wäre übrigens schöner Bulle gewesen.  
Hier im Mercedes-Benz hat die in den USA  
die erste Straßenzulassung gekommen für Autopilot.  
Man nennt es nicht Autopilot, aber bis 65, glaube ich, KMH.  
Kann man aufmerksamkeitsfrei ...  
Aufmerksamkeitsfrei, so fährt man nach zehn Sekunden wieder,  
bereit wäre, zu fahren.  
Aber theoretisch kannst du einen Buch lesen,  
Fernsehgucken beim Fahren.  
Aber es ist natürlich nur für Stau die Anwendung mit 65 KMH.  
Und gleichzeitig aber nur auf Highways.  
Das heißt letztlich Stau, ne?  
Weil ansonsten ist man unter der Mindestgeschwindigkeit.  
Stimmt, Amerika darf so 110 fahren.  
Die Highways waren sehr groß ausgebaut.  
Das war sehr entspannter Verkehr für 110er.  
Darfst du hier gern machen, auch wenn du Ulf Borscher dagegen ist?  
Was mein Chef-Adaktor sagt, das wäre das ein Beispiel,  
dafür, dass man auch Sachen machen kann, erzählen kann.  
Sven Schmidt hat ja auf der OMR oder in eurem Alles auf Aktien-Podcast  
vom Geisterfahrer Deutschland gesprochen.  
Und meinte, dass wir als einziger Atomstrom abschalten.  
Beim Tempolimit ist vielleicht das Gleiche der Fall.  
Weil jedes Land, das uns umgibt oder sagen jedes Land innerhalb von Europa,  
eins hat noch 140.  
Alle anderen unter 130 als Tempolimit.  
130.  
Wir müssen glauben, die sind alle doof.  
Oder wir müssen glauben, die Autolobby hat weniger Einfluss.  
Ja, war Deutschland immer schon ein Land mit ohne Tempolimit?  
Da waren wir eines der wenigen Länder.  
Ich hab's ja fast in der Welt kein anderes.  
Das war ein German-Autobahn.  
Das war fast schon Exportschlag.  
Da sind viele hergefahren, über die German-Autobahn zu brettern.  
Aber jetzt zu tun, das mit Atomstrom, das mit Atomstrom zu sagen.  
Ich glaub, das ist anders.  
Du hast das vollkommen richtig gesagt. Letztes Mal lass den Markt das regeln.  
Lass uns den vollen CO2-Preis auch auf Benzin applizieren.  
Und wer dann immer noch 200 fahren will, soll's tun.  
Wird's immer noch geben.  
Soll aber auch persönlich haften für selbstverschuldete Unfälle gern.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Über 130.

Das ist eine andere Klasse, was die Strafe angeht, als wenn du bist 130.

Wie gesagt, wenn andere Leute noch Privatpflieger fliegen dürfen, dann soll jemand auch 200 fahren dürfen.

Aber dann müssen wir Benzin teurer machen, so dass es zumindest weh tut.

Ja.

Nicht damit es weh tut, sondern verursachungsgerecht ist.

Es muss auch nicht weh tun, aber es sollte verursachungsgerecht sein.

Ja, das ist das.

Die Grenze ist letztlich abiträrer, wo man ab 130, 120, 100, 110 in Bergen ist.

Das ist, glaub ich, abiträrer.

Von daher soll man schauen, dass es keinen wirtschaftlichen Anreiz mehr gibt, 200 zu fahren.

Dann verbraucht man 20, 25 Liter bei den meisten Kfz-Typen.

Wie ist es bei Elektroautos?

Es gibt auch welche, der Porsche Taycan.

Es verbraucht deutlich mehr Strom.

Nee, ich glaub, der Porsche Taycan war gar nicht.

Der hat ja selber Feldmark getestet.

Da war der Unterschied zwischen 180 und 120 fahren, nicht in großer Mehrverbrauch.

Bei anderen Autos ist es anders, wenn du einen Renault-Elektroauto fährst, der sollte bei besserer 100 km fahren.

Taycan ist spindelförmig.

Das hat wahrscheinlich einen guten CW-Wert.

Die Reibung verändert sich auch nicht.

Es sollte hauptsächlich der Windwiderstand sein, der sich erhöht.

Taycan war noch, das ging noch.

Da war jetzt nicht so viel Mehrverbrauch.

Dann wird die Autos verkauft, die weniger ...

Die Porsche darf wir zu haben.

Wenn es noch ein Porsche ist, aber kein Renault mehr.

Das ist ein Kompromiss, auf den er sich einigen könnte?

Ich weiß es nicht. Dann müssen wir ihn fragen.

Ich würde für dich einen Termin machen.

Vielleicht nicht.

Er macht demnächst auch ein Podcast.

Dann höre ich mir den mal an.

Dann höre ich mir den mal an.

Ab kommender Woche Mittwoch.

Da geht es auch um öffentliche Meinung.

Mein Trauzeuge ist der Gegenpart von ihm.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Trauzeuge muss man jetzt ja immer angeben.  
Das ist auch erklärt.  
Hier habe ich einen Interessentkonflikt nicht offenbart.  
Aber wenn wir die ...  
Konzentriertes Rallye aller Zeiten an den Märkten.  
Zehn Aktien, die irgendwie für die gesamte Rallye zuständig sind.  
Ist das gesund? Ist das nicht gesund?  
Ich finde es lustig, wenn du mal fragst,  
Leute, die an der Börse sind,  
wenn mein Kollegen Eckhardt fragt,  
ich habe bei meinem Depot einen Allzeithoch.  
Und wenn ich andere Leute frage,  
Allzeithoch, wovon redet er?  
Jeder hat seine wahrgenommen ...  
seine wahrgenommenen ...  
Aktienperformance.  
Weil das hat so unterschiedlich ist.  
Je nachdem, ob du bei Big Tech bist, bist du besser dran.  
Wenn du diese exponentiellen Tech hast,  
wie Keyfi Wood, bist du noch 62 Prozent unter deinem Rekord.  
Wenn du ...  
mit soliden Dividendenwerten bist, bist du wieder auf Rekord.  
Das ist irgendwie eine komische Börsenwelt.  
Findest du es problematisch, dass wir nur von wenigen das Ding getrieben haben?  
Erst mal zeigt es die Leute,  
die einfach über einen breiten ETF investieren,  
profitieren in der Regel davon.  
Weil die großen Titel übergewichtet sind  
und auch der ETF überdurchschnittlich profitiert.  
Oder die Marktperformance abbietet.  
Dem ist das egal, wie innerhalb des Indexes die Verteilung ist.  
Das widerspricht eher dafür.  
Wenn man einen S&P 500 statt 500 ETF gerade,  
würdest du deutlich besser dastehen noch mal.  
Ist das jetzt schlecht oder gut?  
Der Marktpreis ist glaube ich was Gutes.  
Es bildet tatsächlich auch die Realität ab.  
Nämlich, dass so ein großer Unternehmen  
tendenziell gerade größer werden.  
Und die großen Plattformen.  
Ein Großteil der Wertschöpfung abschöpfen.  
Aber ist es denn so, dass wirklich die Zahlen damit kommen?  
Ich glaube ja, die Großteil der Top-Ten, die hier gelaufen sind so gut.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Da sind ja nur die Bewertungen ausgeweitet.  
Da ist ja nicht passiert, dass du jetzt sagst,  
die haben viel mehr Geschäft gemacht.  
Und du hast im Großteil klar,  
hast du ein bisschen mehr gemacht?  
Ja, aber wenn du Amazon heißt,  
oder wenn du Apple hast jetzt auch nicht irgendwie Gold gefunden  
und Microsoft solide geliefert, keine Frage.  
Aber eben auch nicht so viel geliefert,  
wie der Return in diesem Jahr gewesen ist.  
Oder Meta, oder Broadcom, oder AMD, oder Salesforce.  
Gut, die haben ein paar Leute rausgeworden bei Salesforce.  
Erst mal wieder ein bisschen wachstum reinkommen und Marge.  
Aber ich weiß nicht, ist das wirklich ...  
Ich glaube, es ist eher so ein Effekt,  
dass du die Traders auf Hoffnung machst und hoffst,  
dass du kommst, wie du sagst.  
Ich glaube, es sind individuelle Gründe.  
Teilweise ist vielleicht so ein bisschen Flight to Quality auch.  
Wenn man wieder rein geht und sich an den volatilen Text-Docs  
die Finger verbrannt hat,  
dann hat man vielleicht gelernt, dass die die am besten halten  
und geht auch dahin wieder zurück jetzt.  
Dann gibt's im Fall von Nvidia oder Tesla ganz konkrete Gründe.  
Bei Meta ist es eher so ein Aufholeffekt wahrscheinlich.  
Die waren stark verprügelt.  
Haben jetzt ein Strategiewandel,  
zumindest teilweise vollzogen und holen damit auf.  
Von daher würde ich sagen,  
ist es nicht so ...  
Und warum der Rest des Index nicht mit aufholt,  
ist einerseits, weil die Tech-Aktien noch stärker überbewertet waren.  
Die großen waren nicht so stark überbewertet,  
wie die kleinen schnell wachsenden.  
Und Value verliert natürlich jetzt wieder so ein bisschen relativ gesehen.  
Wahrscheinlich, weil Value zwischendurch im Abschwung wieder attraktiver wurde.  
Und jetzt nicht voll mitgeht im Aufholeffekt,  
wäre meine Vermutung.  
Apple ist auf Rekord hoch.  
Aber ich glaube, es macht doch keinen Sinn,  
mit dem Markt zu diskutieren, sozusagen.  
Die Frage ist ja, die Frage ist, die man sich jetzt stellen muss.  
Glaubt man daran, dass es so weitergehen kann,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

dann kannst du deinen Kram behalten?  
Oder glaubst du, dass ...  
wenn der Markt an Breite gewinnen muss  
und dass dann eher die anderen laufen?  
Und die, die jetzt so stark laufen, die nicht laufen,  
dann musst du eher ein E-KI-Wade vom P500 nehmen.  
Oder ein E-KI-Wade, MSCI Welt oder weiß ich nicht, was man macht.  
Man kann als Beispiel Amazon nehmen.  
Die haben wirklich Probleme zu wachsen.  
Einfach, weil sie 500 Milliarden Umsatz machen im Jahr.  
Und um 20 Prozent wachsen, um zurückzukommen,  
müssten sie jedes Jahr oder erst mal 100 Milliarden  
zusätzlichen Umsatz finden.  
Dann nächstes Jahr 120, 144 und so weiter.  
Aber 50 Prozent gewachsen dies Jahr, Amazon.  
Wenn du guckst, so, jetzt fragst du dich ...  
Die Achse ist 50 Prozent gewachsen.  
Jetzt fragst du hier, du sagst, wachst du das Problem?  
Achse wächst 50 Prozent. Dann kannst du jetzt sagen,  
heilos überwertet, lass ich jetzt die Finger vorn.  
Heilos überwertet.  
Ich weiß nicht, heilos überwertet, du sagst, aber ist nicht gerechtfertigt  
und wird jetzt in den nächsten Monaten anders performen.  
Aber zu sagen, okay, dann gucke ich mehr als besser die, die ...  
Ich glaube auch, wie gesagt, es muss einen differenzieren.  
Bei Amazon fehlt mir im Moment die Fantasie,  
also, das eigentlich wertvollste Business-Inhalt von Amazon AWS  
hat Wachstumsprobleme.  
Was war das, 16 Prozent runter, glaube ich.  
Das ist problematisch, so.  
Das könnte sich weiter verlangsamten sein,  
denn KI kommt jetzt ein bisschen zur Rettung.  
Aber wie gesagt, um auf 20 Prozent zu kommen,  
müsste Amazon 100 Milliarden jedes Jahr finden,  
dass sie bei Amazon nicht.  
Microsoft, glaube ich, könnte Rückenwind haben,  
wenn sie ins Im-Such-Geschäft-Marktanteile gewinnen.  
Wenn Azure, also die Cloud-Sparte,  
wovon ich ausgehe, durch EI-Nutzung,  
zumindest die Wachstumsraten halten kann oder wenige langsam  
sich verschlechtert als bei Amazon.  
Apple hätte ...  
Aber plus 37 Prozent seit Jahres anfangen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Microsoft. Ist das jetzt schon drin?

Da muss ich immer zu dir fragen, ja, seh ich auch die Fantasie, aber ist es mit den 37 nicht schon abgegolten?

Ja, es ist 30-mal Price-Earnings.

Und Microsoft könnte halt zweistellig wachsen wieder bald.

Oh.

Und hat eine sehr hohe Profit-Marge.

Oh.

Oh, okay, also du würdest sagen,

da wird es so weiter weiter.

Bei Apple 29, ich glaube, die haben auch eher das Problem, wo kriegst du 100 Milliarden an?

Bis die nächste Computing-Plattform eventuell die Brille funktioniert.

Das könnte spannend werden, wenn es auch da ein App Store gibt, und man 20, 30 Prozent von allem bekäme.

Dann musst du erst mal Brillen verkaufen, wenn du auf die Platte pro Geste beunterlehntest.

Also einem unterlehnen würde das nicht rauskommen.

Genau, das ist ein langfristiger Pflege.

Das Apple-Car, da haben wir wieder das Ding.

Das wäre eine Industrie, die groß genug wäre, 40 Prozent der Jahresanfang.

Und gerechtfällig?

Ja, ich glaube, wir hatten am Jahresanfang einfach so ein temporäres Minimum, oder lokales Minimum, wo die Kurse relativ tief standen.

Und deswegen wirkte es jetzt alles wie Auffohleffekte, letztlich, würde ich sagen.

Salesforce plus 65, AMD plus 96, Broadcom.

Und man muss dazu sagen, die Earnings verbessern sich, aber bei den Fünften selbst, wenn das Wachstum teilweise krankt, dann könnte ich ihre Kostenbasis adjustiert haben.

Das trifft auf Sekunde.

Salesforce hat Entlassung, das ist erst mal seit lang gemacht.

Und dadurch verbessern sich die Margen.

Aber das ist der Umsatz nicht mehr richtig.

Ja, genau, der Umsatz ist nicht mehr gut.

Weil du nur Kostenseckung hast, geht für ein paar Quartale gut.

Irgendwann ...

Ist der Umsatz nicht mehr so geil.

Aber das ist eventuell hier in den, sagen, Price-Earnings-Multipulsts auch nicht abgebildet,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

dass die Earnings sich eventuell verbessern könnten.  
Und dann, die das KGV-Optisch noch mal günstiger wird.  
Mhm.  
Okay, gut.  
Also, du würdest sagen, Big Tech ...  
Jetzt kann ich noch mal sagen, bis auf Amazon,  
was du so ein bisschen negativ ist.  
Ach, nicht Google hätten wir noch, also Alphabet.  
Da wird das Such-Business angegriffen von ganz vielen Seiten.  
Und plus 39 seit Jahrhundert.  
Und die EU will jetzt ans Werbegeschäft dran.  
Man wird wahrscheinlich morgen mungelt,  
das Wall Street Journal alles am Mittwoch,  
eventuell die offizielle Beschwerde kommen könnte.  
Dass das Werbegeschäft zerschlagen werden könnte.  
Bei Google, es wird alles Jahre noch dauern, wahrscheinlich Jahrzehnte.  
Ähm, aber ...  
Ich glaub, Google hat schon eine gute Chance im AI-Rennen.  
Aber trotzdem haben sie am meisten zu verlieren mit dem Suchgeschäft.  
Und das heißt nicht, dass wir morgen alle auf Bing suchen oder so.  
Aber selbst wenn vom Suchgeschäft nur 10, 20 Prozent verschwinden  
oder das von aus moderaten Wachstum auf einmal Schrumpfung wird,  
dann verschlechtern sich die Margen ...  
Die haben Cloud noch, aber haben die sonst noch irgendwas?  
Google Cloud wächst noch relativ ...  
Was haben die sonst noch für Geschäftsfelder?  
YouTube wächst nicht mehr oder nur sehr, sehr ...  
Werbelastig.  
... zwischen durch mal negativ.  
Werbegeschäft wird von Amazon angegriffen  
und vom Anti-Triff, vom Kartellrecht.  
Waymook wird irgendwann spannend, die selbstfahrende Auto sparte.  
Aber es ist relativ klein auch noch.  
Also ...  
Historisch war es nicht schlau, gegen Google zu wetten.  
Sie ist sehr gut performt am Ende,  
weil sie sehr stark an der Gesamtwirtschaft in Entwicklung hängen  
und einfach gefühlt ihren fernenscher oder unfairnscher,  
würde ich fast sagen, bekommen.  
Aber ...  
Ich glaube, Microsoft hat mehr Potenzial als Google, glaub ich.  
Einfach, weil Google viel zu verlieren hat im Werbegeschäft.  
Und die COX werden ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Du findest Margen ja nicht so spannend, hast du gerade gesagt.  
Aber die COX- oder Cost-of-Revenues von Google  
sind durch AI-Anwendung kurzfristig.  
Die Werbeumsätze werden aber dadurch nicht steigen.  
Das heißt, die Margen versichern sich.  
Jetzt hat Google ausreichend Polster bei der Marge.  
Aber das wird im Ergebnis erst mal zu schlechteren earnings führen.  
Gut, haben wir jetzt ...  
Würdest du jetzt, wenn du jetzt vor der Entscheidung stündest,  
gleichgewichteter S&P 500 versus ...  
Kapitalgewichteter, also Marktkapitalisierungsgewichteter S&P 500?  
Da haben wir jetzt die Big 7, ungefähr 27 Prozent.  
Wenn ich jetzt die Zähne nehme,  
habe ich vielleicht 35 Prozent, machen die alleine aus.  
Die Zähne, die wir gerade hier durchdiskutiert haben,  
würdest du lieber das nehmen?  
Oder würdest du sagen, lieber jeder mit 0,2 Prozent gleichgewichtet?  
Dann würde ich Wissenschaft als Meinung ...  
Hintersteht ja eine Meinungsäußerung,  
wenn ich gleichgewichtet nehme.  
Von jeder Aktie des Gleichen.  
Dann würde ich eher der Wissenschaft folgen  
und tatsächlich den breiten Index kaufen.  
Das ist halt sinnvoll, die du nennst.  
Aber das zu belegen ...  
Ich glaube schon, dass es kleinere Unternehmen geben würde,  
die schneller wachsen werden als Big Tech.  
Gleichzeitig kaufe ich beim S&P 500 ja auch irgendeinen Hähnchenproduzenten  
und irgendwie Big Oil und was weiß ich.  
Und allein deswegen würde ich es ...  
Aber Big Oil ja nicht mehr, es ist ja ein Small Oil, weil es 0,2 ist.  
Oder du hast so schnell ...  
Gleichgewichtet mache ich es dann zum Big Oil.  
Ich treffe ja auch, wie gesagt, es drückt eine Meinung aus,  
eigentlich zum Vergleich zum Markt Untergewichte  
ich dann Technologie- und Übergewichte-Value  
und das ist was, was ich ja nicht machen wollte.  
Ich würde mal den E-Value-Value gucken.  
Ich gucke mal kurz die Gewichtung von den Branchen.  
Dann können wir gucken, ob du mit deiner Vermutung ...  
Der läuft hier zu höher, würde ich sagen.  
So, dann gucken wir mal.  
Ich nehme mal den ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Also, wir hätten dann ...  
Gleichgewichtet habe ich folgendes Bild.  
Wir hätten Reeds, ist die größte Klasse mit 5,6 Prozent.  
Börsen-gelistete Immobilien.  
Dann hätten wir 5,6 Prozent Software.  
5,4 Prozent Electric.  
Was auch mal Electric ist.  
Retail 5,2.  
Healthcare Products 5,1.  
Versicherung also Insurance 4,8.  
Semiconductor ist 3,8.  
Pharma 3,5.  
Financial Services 3,4.  
Und Banks 3,3.  
Jetzt wollen wir natürlich noch den ...  
... 5,5,5 angucken.  
Und zu sehen, wo der Unterschied ist.  
Software und Semiconductor.  
Aber du hast keinen Öl drin.  
Die Ölverbotung haben wir beim Gleichgewicht mal abgeräumt.  
Jetzt gucken wir mal, was der ...  
Das steht vielleicht unter Commodities oder so.  
Normaler haben wir Software 11.  
Software haben wir 11.  
Internet haben wir 10.  
Die haben wir beim anderen überhaupt nicht.  
Internet zumindest unter 3.  
Da haben wir hier jetzt ...  
Semiconductor 7,2.  
Da hat man beim anderen Semiconductor 3,8.  
Also ist gar nicht so ein Unterschied.  
Pharma ist 6 Prozent bei dem ...  
... normalen Retail 5.  
Banks 3,9. Insurance 3,7.  
Und der Rest ist dann ungefähr gleich.  
3,6. Healthcare Products und ...  
... Financial Services 3,6.  
Ja, da sieht man, was der Unterschied ist.  
Bei den unterschiedlichen Dingen.  
Gut, haben wir das auch.  
Bei dem überbleiben, bei Market Cap gewichtet.  
Gut.  
Dann gab es noch eine Frage.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Du hast in der vergangenen Woche auch erzählt, von den Cloud Security.  
Da wollte jemand wissen, was man da von ETF nimmt.  
Da hast du ja immer den Klassiker.  
Es gibt einen guten Corp.  
Auch da sind zwei Titel drin, die mir nicht so gut gefallen.  
Das eine ist Hashi Corp, den anderen habe ich nicht präsent.  
Aber es ist der Wisdenpreak ...  
Cloud Security heißt das, glaub ich.  
Internet Security und es gibt Cloud.  
Internet Security heißt ...  
Cyber Security heißt ...  
Ich gucke, ich such raus.  
Das ist nicht WCLD, wir hatten das letzte Mal schon mal gesucht.  
Cyber Security heißt das.  
Da hast du die Constituents.  
Ich kann dir auch die Constituents sagen.  
Also, was da drin ist, frage ich.  
Ja, genau. Da hätten wir ...  
Akamai, Tenable Holding ...  
Akamai ist auch nicht so ...  
Hashi Corp ist schon weiter runtergerutscht.  
Da haben wir Fasli, Oktak ...  
Also, Fasli ist Ausschrott.  
Oktak, Walls, Cyber ...  
Alles, was du nennst, finde ich gut.  
Mit Ausnahme von Fasli halte ich für eine ...  
Nicht spannende Arche.  
Hashi Corp ist Platz 19.  
3,2 Prozent.  
Akamai auch nicht mehr so spannend.  
Die müsste man dann rausschorten, 4,4.  
Ich glaube, um auf den Sektor zu setzen.  
Ja.  
Das ist, glaube ich, nicht bei jedem Neobroker handelbar.  
26, 6, doch die meisten.  
Du kannst ihn vielleicht nicht ...  
Nicht besparen, meinst du?  
Nicht mit Rabatt besparen, das kann sein.  
Aber, ich glaube, Wisdom Tree, Cyber Security ...  
ist, glaube ich, bei ...  
bei Scalable und bei Trade Public bei beiden, kannst du das ...  
Okay, umso besser.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Das ist eine gute Wetter auf den Sektor.

Dann haben wir die Frage auch beantwortet.

Noch eine Frage, da hat jemand, finde ich interessant ...

Die Süddeutsche Zeitung hat wir am Wochenende geschrieben.

Hilfe, Hilfe, der MSCI World hat so viel ...

Amerikantheit drin.

Die Geschichte, sind Sie jetzt auch schon drauf gekommen.

Ja, guten Morgen.

Und dann haben Sie eine Idee hier,

wie man das aufbauen kann.

Wie man das anders aufbauen kann.

Wo habe ich das hier reinkopiert? Hier ist es.

Und da meint die folgende Aufteilung.

Welt ETF, das wäre der MSCI-Welt.

Dann FUZI Germany All Cap.

In Japan ETF und in Schwellenländerindex.

Und das würde zusammen irgendwie ...

die Reduzierung Amerikas bedeuten.

Ja.

Ja.

Das Problem bei den Schwellenländern in die C's ist, man versucht dann, Südostasien, China Bricks starten, damit mehr reinzuholen.

Problem ist, viele dieser Länder sind keine Demokratien ... relativ unsicher.

Möchte man das wirklich,

teilweise Südostasien entwickelt sich sehr schnell.

Ich hätte z.B. gern ein Produkt,

was mir nur so Vietnam, Thailand, Indonesien, Malaysia, Singapur ...

mir einmal so die Ecke vielleicht Bangladesch abdeckt.

Aber ...

China hätte ich jetzt nicht so gern.

Es gibt auch einen Schwellenländer ohne China.

An dem German All Cap ...

habe ich meinen Problem,

den ihr zumachen, der German All Cap

hat zwar ganz viele Titel drin,

aber ... und zwar 160,

das ist für Deutschland relativ viel,

das ist ja mehr als ...

Aber du hast halt auch die SAPs und Siemens und Allianz

und deutsche Telekom drin, und die hast du im Ministerjahrwelt auch drin.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Also wird es die dann noch mal übergewichten.  
Und was du glaub ich willst, ist, dass du ...  
den Europaanteil erhöht.  
Und dass du dann da nicht noch mal den Deutschlandanteil erhöht,  
sondern würde dich lieber in Europa mit und Small Cap nehmen  
und dann zu dem anderen packen.  
Und wozu man noch mal Japan braucht,  
wo im MSCI-World, da ist ja schon Japan drin,  
und zwar relativ hochschauen,  
warum man da jetzt noch mal Japan packen sollte.  
Das ergibt sich für mich auch nicht.  
Japan, so viele strukturelle demografische Probleme.  
Aber die haben wirklich einen Roboter.  
Die machen das ganz so hartwerttechnisch.  
Ich glaub, so schlecht ist es nicht.  
Aber du hast natürlich recht,  
die haben zwar strukturelle Probleme,  
aber die Börse hat ...  
Ja, hat sie seit 20 Jahren, aber glaub ich.  
1989, 1989, 39.000 Euro im Nickern.  
30 Jahre schon so lange schon her.  
Seht mal, wie alt man wird.  
Stimmt, ich guck noch mal, was für Japan drin ist,  
damit wir das auch noch haben.  
Und dann kannst du noch mal deinen Zockerdepot veröffentlichen.  
Das wolltest du auch noch machen.  
Amerika 67, Japan 6,3.  
6,3 Prozent ist Japan im MSCI-World,  
und ich glaub, das reicht an Japan-Anteil, oder?  
Willst du es höher machen wollen?  
Wie vielen Anteil?  
Drei Japan.  
Ja, ich glaub, das reicht.  
Das reicht, oder? Da braucht man keinen Japan-ETF-Extran noch.  
Ja, ich ... also, diese Diversifizierungssucht,  
ich find's auch mal ein bisschen übertrieben,  
dass man da die vermeintlichen Schwächen des MSCI-World  
noch ausgleichen zu versucht.  
Ich find das Produkt jetzt gar nicht so schlecht.  
Es wär besser, wenn's MSCI-World ex-World gäbe.  
Das wär das geil, und dann kannst du deinen US-Anteil  
dir selbst zusammensetzen, wie hoch du ihn haben willst.  
Oder kannst du halt sagen, ich bin mit ihm US-Anteil ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Du hast jetzt MSCI-World, hast du 67,2 Prozent.  
Du kannst auch einen Nestec- oder S&P 500-Short dagegen kaufen und so machen, das gibt's ja auch als ETF schon.  
Oh, ja, was ist ...  
So machst du das so.  
Nee. Du willst jetzt einen Teil wieder rausschorten als Anteil?  
Nee.  
Du hast mehr Verwaltungsgebühren, das ist nicht so gut.  
Kein Überblick.  
Dann mach das mal mit der Steuer, klar, viel Spaß.  
Das ist nix.  
Ich dachte, wir wollten durch deinen Depot gehen.  
Das wollen wir auch, aber du willst deinen Soccer-Depot sein.  
Dann musst du mal schauen, was wir noch machen.  
Also, wir haben noch Bulle und Bär.  
Dann fangen wir damit an und schauen, was wir danach schaffen.  
Da hast du recht, machen wir Bulle und Bär.  
Dann fang du gerne an.  
Ich muss hier mal gucken, ich hab eine ...  
Ich hab einen ...  
Mein Bär hat mir in der deutschen Börse zu tun.  
Da hab ich noch Informationen angefangen.  
Ich hoff, dass ich ihn noch kriege.  
Ich könnte meinen Bullen kurz sagen.  
Das geht ganz schnell, da geht's um Lionel Messi, der Fußballer.  
Ich bin ja ein großer Fußballer.  
Der hat ja A, den Saudis, widerstanden.  
Die haben ihm ja angeboten, 400 Mio. zu geben.  
Also, er ist ablösefrei ja von Paris Saint-Germain.  
Der Vertrag war alle.  
Und er kann frei, wohin er auch wollte.  
Und dann hat er ein Angebot bekommen von den Saudis.  
Die saudische Liga ist so wie Ronaldo, der hat das ja angenommen.  
Und der hätte ja bekommen 400 Mio. pro Spielzeit.  
Und 1,6 Mrd. werden's gewesen.  
Und er hat aber ein Angebot angenommen von Miami.  
Und zwar spielt er jetzt.  
Inter Miami, genau. Das ist der Club von ...  
Wie heißt der? Beckham.  
Beckham hat das als Vergütung bekommen, dafür, dass er die Major League-Football größer macht.  
Lionel Messi spielt jetzt halt in der MLS.  
Der Major League Soccer, so heißt die in Amerika.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Die Major League Soccer ist auch dabei.  
Und das Clevere daran ist,  
warum er kriegt natürlich nicht so viel Geld  
von dem Inter Miami Club als klar ist.  
Was das Clevere, glaube ich, ist,  
er bekommt halt noch Einnahmen von den Sponsoren.  
Adidas Bajosayser will ihm was geben.  
Er bekommt Einnahmen von den Rechtevermarktern.  
Da kriegt er was von Apple, weil Apple TV ist ja ...  
Machen ja die Spielrechte.  
Und er wird noch möglicherweise ein Anteil an Inter Miami bekommen.  
Also er kriegt, wenn er feststellt,  
dass der Preis ...  
... zulegt.  
Was ist denn jetzt wert?  
500 Millionen sollen die wert sein.  
Wir waren früher mal als Beckham eingestiegen.  
Es hat er die für 25 Millionen gekauft.  
Es war eine sehr glückliche Sache.  
Und was ich halt spannend finde,  
ist, dass er bei den Saudis nicht mitgemacht hat.  
Und was ich noch besser finde, dass er wirklich kapiert hat,  
dass er als einzelner Marke die Mehrwertschaft ...  
... dass er da was machen kann.  
Und da das kapitalisieren kann.  
Das ist ein spannendes Geschäftsmodell.  
Meinsachten ist einfach nur, die Kohle zu nehmen,  
da zu spielen und wegzugehen.  
Gut, dass man in Miami wahrscheinlich noch ...  
Wahrscheinlich lebt man besser als in Saudi-Arabien,  
würde ich vermuten.  
Aber das zusammen finde ich halt wirklich ein cleverer Move.  
Und da fand ich eine gute Sache.  
Warum ich mir mal Anteile an den Firmen geben lasse?  
Wenn ich kann, versuche ich keinen Berater gehalten zu kommen.  
Präziti-Klöpner?  
Das Messi-Prinzip.  
Das packst du bitte nicht in den Episodentitel.  
Ich weiß genau, was gerade in deinem Kopf abgeht.  
Wie der Messi das Start-up sehen will,  
nämlich in die rechtsradikale Ecke schieben will.  
Genau, das wird die Überschrift sein.  
Ich sehe es schon.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Wer es noch, sozusagen rücksichtsloser und schlauer gemacht hat, ist der Chef der PGA Golf Tour.  
Also die Pro-Liga-Discolfs, PGA.  
Die haben ihren Topstars verboten, in die saudische Konkurrenzliga zu wechseln.  
Und sie als unprateriotisch bezeichnet usw.  
Nein, die Leveln haben sie sogar.  
Das finde ich hart.  
Und dann haben sie aber selber an die Saudis verkauft oder gemirrt mit der Lefliga.  
Erstens hat man die Leute in die amoralische Ecke oder unmoralische Ecke gestellt, wenn die großen Topstars weggehen.  
Und hat die mit gesellschaftlicher Echtung gedroht.  
Und dann hat man selber verkauft.  
Natürlich war man längst in dem Verkaufsprozess, als man diese Entscheidung getroffen hat.  
Das ist natürlich kaltschneuzig, kapitalistisch.  
Aber für seine Shareholder hat er das Schlauste gemacht, indem er seinen Personal zwangsgebunden hat quasi für eine gewisse Zeit, um dann die gesamte Show zu verkaufen.  
Und jetzt sind die Leute, die die Eier hatten, abzusagen.  
Nein, zu sagen, sie haben Saudi-Geld, spielen trotzdem in der Saudi-Liga.  
Nur haben das Geld nicht.  
Aber sie können natürlich drohen zu streiken oder gar nicht anzutreten.  
Dann muss sie wieder ein bisschen Geld geben, aber trotzdem.  
Schon eine komische Welt.  
Mein Bulle.  
Ganz schnell keine Empfehlung.  
Ich habe die Aktien nicht, ich werde sie nicht kaufen.  
Ich würde sie auch nicht fortrennen.  
Aber ich finde es eine spannende Story.  
Wir hatten von dem Thema schon mit den Margen und den Umsatzwachstum.  
Was ich mitgebracht habe, ist, weil ich es in einem Podcast gehört habe, und ich es ganz spannend fand, Tonys.  
Ich habe das Deutsche Specs, der ehemalige CEO von Rocket Internet, die ich entfernt kenne, der transparent halbar, aber das ist nicht der Grund, warum ich das jetzt erwähne.  
Tonys steht, glaube ich, noch bei fünf von zehn Dollars ungefähr.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Er hat in Anführungsstrichen nur 50 Prozent verloren, was für ein Specs geändertes Kapitalmarktszenario oder Zinszenario gar nicht so schlecht ist, glaube ich. Und zwar wächst Tonys noch mit 42 Prozent. Das ist natürlich ein bisschen langsamer als, sagen, zu Hochzeiten, aber gar nicht so schlecht. Auf jetzt im Q1 65 Millionen Umsatz war die Guidance. Was ich aber spannend finde, ist, man guidet, glaube ich, in 23 Adjusted-Ebeta positiv zu werden. Und bei Tonys finde ich die Margenentwicklung spannend. Man muss sich vorstellen, das sind diese Tony-Boxen, die die verkaufen, mit diesen Tony-Figuren umdrauf. Für diese Figuren, die Tony-Boxen, da ist das Geld dran, das so das Rasierklingen-Prinzip mehr oder weniger. Und an den Tonys verdient man zwar, hat man eine hohe Marge, aber die teilt man mit einem Lizenzgeber. Also, dass da Bibi Blocksberg oder Disney oder irgendwer, sozusagen für seine IP-Rechte, sagen wir mal, das Intellectual Property, das geistige Eigentum, noch Geld bekommt. Und wo sich die Marge aber verändern wird von Tony, im positiven Sinne, glaube ich, ist, einerseits gibt es ja diese Kreativtonys, das heißt, die bespielte Haushalt selber und damit gibt es keine Lizenzrechte, aber den gleichen Preis an der Kasse mehr oder weniger für die Kreativtonys. Das heißt, dort eine Margenverbesserung. Dann sind ... Der Dachmarkt wächst nur noch mit 11 Prozent. Der war zwischendurch sogar mal ein Quartal oder einen halben Jahr recessiv. Er wächst jetzt aber immer noch mit 11 Prozent, aber das ist der langsam wachsende Markt. Aber in Deutschland sind die Lizenz-Ausgaben letztlich am höchsten, hat der CEO gesagt, in den USA und der Marktanteil international wächst grad mehr und mehr. Die USA-Wachsenden haben sich verdreifacht gegen den Feuer. Auf inzwischen, Sekunden, das sind, glaube ich, 19 von 65 Millionen, ungefähr ein Drittel oder 30 Prozent, kommen aus den USA. Da steigt eben schnell, weil die USA so stark wachsen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

und der Rest of the world.

Und da sind die Lizenzen nach Auskunft von Tony deutlich günstiger.

Das heißt, das sollte zu einer Rohmage nach Lizenz kosten, wenn Tony das führen.

Und das Dritte, für den, der jetzt auch ein bisschen AI-Fantasie noch darin braucht,

ist es so, dass man bei den Tony-Boxen

in Zukunft mehr und mehr eigene Geschichten

im Kreativ programmieren kann, im Sinne, dass man sagt,

mach uns mal eine fünf Minuten Geschichte

über eine Zauberin oder ein Hexer

oder einen Erfinder in dem oder dem Szenario.

Und das hat natürlich nur Lizenzkosten.

Das heißt, da kann ich contentfrei erfinden,

keine IP-Rechte.

Das dritte Margen-Fantasie ist noch, dass Tony's eigene Produkte erfindet oder eigenen Content erfindet.

Das heißt, ihre eigenen Figuren, ihr eigenes IP-Universum,

wo sie quasi ihre eigene, keine Ahnung,

Schlafmütze und Bande oder wie das heißt,

entwickeln, wo sie niemandem zahlen müssen,

weil sie selber das IP entwickelt haben.

Das heißt, das alles sollte zu einer deutlichen Verbesserung der Margen führen und dann über kurz oder mittelfrist auch zum Break-even.

Wie gesagt, Deutschlandgeschäft wächst nur noch sehr moderat,

US- und Internationalgeschäft,

aber das ist natürlich das größte Potenzial,

wächst sehr aggressiv.

Sie sind noch nicht provitabel, noch minus,

Sekunde minus 13%, glaube ich, muss man gucken.

E-Bedamage, noch minus 13,5 im 2022er-Jahr.

Das sollte sich aber, wie ich sage, 23,

sollte da eigentlich langsam Break-even kommen

durch die kontinuierliche Margenverbesserung.

Finde ich ganz spannende Story.

Ungefähr zweimal Umsatz kosten Sie, wenn ich mich nicht irre.

Und damit für Leute, die das Produkt kennen und verstehen,

Gefahr ist natürlich, dass der nächste Trend ausbricht,

sich das überlebt.

Es kann auch sein, dass Tony's ein zweites Produkt erfindet,

was ähnlich erfolgreich ist.

Fand ich eine spannende Einsicht und zeigte, wie mächtig das ist,

wenn sich so eine Romage mal um zwei ganze Prozentpunkte verbessert,

hat es natürlich krasse Auswirkungen auf die Bottom-Line

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

und kann das Ergebnis auch signifikant verbessern.  
Hier gibt es, wie gesagt, 3, 4 Vektoren, die in die Richtung zeigen, was die Marge angeht.  
Aber das Wachstum könnte sich auch zunehmend verlangsamen, muss man auch wissen.  
Ulle, da wache Tony's.  
Ich guck's mal grad mal an.  
Da gab's mal einen kurzen KI-Hype, als Sie das bekannt gegeben haben.  
Das ist natürlich auch ein bisschen PR-Stand, aber ich glaub, das ist schon realistisch, wenn man nicht ständig neue Tony's kaufen will.  
Dann sprich das einfach nur ein.  
Aber das macht das Produkt natürlich auch attraktiver.  
Aber irgendwie?  
Und es ist eine schöne Anwendung für die Kinder.  
Fünf.  
Über einen Tiefpunkt hinaus.  
Ja, war schon ein Tiefpunkt bei 3G.  
3,60, stimmt.  
Könnte noch Potenzial nach oben haben, vielleicht, wenn das alles so wahr wird.  
Aber man muss die Wachstumzahlen in Deutschland und den USA gut im Blick behalten.  
In Marge bin ich aber optimistisch, dass da viele positive Effekte kurz und mittelfristig geben wird.  
Auf Wachstum sehe ich hier gerade.  
37 Prozent.  
Das ist das vor Jahr, glaub ich.  
Und ist ja auch, 24 zu 37,8.  
Und die Marge ist so auch rausgeweitet.  
Die 37,8 wird schwer, glaub ich, im 23.  
Nee, 24.  
Also in 23,37, in 24,37,8.  
Und Marge ...  
Ich denke, es wird eher ein bisschen mehr runtergehen.  
Die Marge wird sich stärker verbessern.  
Wie viel ist das? Wie kommen von 35?  
Das ist die Marge vor den Lizenzierungen?  
Genau, das ist die Rohmarge.  
Wenn du die Endmarge anguckst ...  
Die Analyse ist nicht so einfach, weil die so klein sind, dass sie nur zum Halbjahr reporten müssen und dann diese Quartals-Updates geben,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

so wie Delivery-Rest auch macht.  
Das ist mir in Deutschland ein bisschen blöd,  
dass man es nicht so richtig quartalsweise sich anschauen kann.  
Was man sehen kann, habe ich bei uns im Doppelgänger-Schied  
zusammengetragen, um es einigermaßen transparent zu machen.  
Gut, dann komme ich kurz zu meinem Bären der Woche.  
Ich habe jetzt schon gerade mal meine Mails durchgeguckt.  
Die Deutsche Börse hat mir auf was geschickt.  
Es geht um eine Leser- oder eine höhere Zuschrift.  
Er hat geschrieben, dass er bei Scalable  
seinen Arrero vorne nicht mehr besparen kann.  
Und dass der vom Handel ausgesetzt sei und so weiter.  
Dann habe ich natürlich ...  
Wir haben ja mit dem Kollegen Weber, der den aufgesetzt hat,  
für die DWS, oder er macht es selbst,  
hat ihn mit unter seine Fittiche genommen,  
habe ich telefonieren abgefahren, was ist denn da los?  
Und dann hat er mir eine Geschichte erzählt.  
Und die habe ich für eine Deutsche Börse ...  
Ich habe es sich nicht gekriegt, ich weiß keine Ahnung.  
Ich bin jetzt leider ...  
Die haben mir irgendwas von Klius, die ihm geschickt,  
eine irgendwelche Wertpapier, die nicht mehr aussieht.  
So wie mir ist der Kollege Weber, als er so versuch,  
es hier einfach wiederzugeben.  
Die Deutsche Börse hat mir leider keine Liste mit 150 Fonds geschickt,  
die angeblich jetzt blockiert sind.  
Der Hintergrund ist der.  
Verschärft, was gehandelte Produkte anbetrifft.  
Und viele Fonds haben ja noch Altlasten  
vor dem Angriffskrieg drin.  
Und dann sind ja ...  
Wenn ich einen Anteil von wohnlosen Wertpapieren habe,  
viele haben es von euch wahrscheinlich auch noch,  
dann konnte ich die irgendwann nicht mehr verkaufen.  
Das war beim Kollegen Weber auch so.  
Der hat einen ganz kleinen Anteil in seinem Fonds drin.  
Es ist eigentlich kein nicht größter Redewert.  
Das Problem ist aber jetzt,  
jetzt hat er halt diese Dinger noch,  
und deswegen hat er russische Wertpapiere in seinem Fonds.  
Oder da kann man die nicht mehr handeln.  
Weil da russische Papiere, weil das eine Sanktion ist.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Und die Arero-Position,  
also hat die jetzt zwar alle Fonds,  
haben die runtergeschrieben, die russischen Positionen,  
weil man die auch nicht mehr handeln kann,  
auf die kleinste einer, die geht.  
Aber es sind halt noch drin.  
Und die machen beim Arero 5,37 Euro aus.  
Jetzt sagt er mir, ich würde die 5,37 Euro auch gerne verbrennen  
oder wegwerfen, dann hätte ich den Anteil nicht mehr,  
dann hätte ich das Problem nicht mehr.  
Ist aber nicht so einfach,  
dass die ja möglicherweise, wenn die Sanktionen gelockert werden,  
wenn dieser furchtbare Krieg vorbei ist  
und es vielleicht irgendwann in Frieden gibt,  
wie auch immer der jetzt ausgestellt sein soll,  
sind ja möglicherweise die Sanktionen auch weg.  
Und dann werden die Wertpapiere wieder im Geld in irgendeiner Form.  
Und dann wäre es ja Veruntreuung von Geldern,  
auch wenn der Anteil trotzdem klein ist.  
Deswegen kann er das auch nicht machen.  
Also er kann weder die rauswerfen, noch kann er sie.  
Und deswegen hat er jetzt dieses Problem da drin.  
Und jetzt gibt es halt einzelne Broker,  
die über Börsen handeln,  
die an dieser deutschen Börsen-Sanktionen Probleme haben.  
Und bei dieser Scalable soll dazu gehören.  
Und dann kann halt dieser vorn nicht mehr da gehandelt werden.  
Und die Leute, die jetzt bei Scalable die Sachen haben,  
die fragen sich, hilfer soll ich ihn machen?  
Und du kannst ja nicht mehr handeln.  
Das Einzige, was du jetzt machen könntest,  
wäre, wenn man sie noch handeln wollte,  
müsste man wahrscheinlich die Wertpapiere übertragen  
zu einem anderen Broker, der andere Börsen angebunden hat,  
wie Börse Stuttgart, die handeln wohl noch.  
Und dann könnte man es dann wohl auch verkaufen.  
Aber es gibt ja auch Broker,  
die direkt mit der Kapitalanlagen-Gesellschaft handeln macht,  
wo es geht, glaube ich auch nicht.  
Und deswegen funktioniert es jetzt nicht.  
Deswegen kannst du sie nicht verkaufen, wenn du es verkaufen wolltest.  
Du kannst auch deinen Sparplan nicht weiter besparen,  
weil du es auch nicht kaufen kannst.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Und das ist halt das Problem.  
Und er hat dann geraten den Leuten,  
dass sie einfach die Füße stillhalten sollten.  
Und einfach sagen, okay, ich warte ab,  
da muss es irgendeine Entscheidung geben.  
Der BVI wurde angeblich in Verbindung mit der BAFIN  
und mit der Börse.  
Auch das hat die Deutsche Börse mir nicht bestätigen können.  
Ich habe einfach nur Liste mit irgendwelchen Clearstream-Bringer geholt.  
Und da waren leider keine 150 Fonds dabei.  
Ich weiß nicht genau, wie die Rechtslage ist.  
Auf jeden Fall alle Leute, denen das so geht,  
die jetzt einen Fonds haben, der nicht handelbar ist,  
Füße stillhalten, einfach hoffen, dass es da eine Lösung gibt.  
Wenn man den Sparplan weiter machen wollte mit dem Fonds,  
dann müsste man ihn halt bei einem anderen Broker machen,  
der jetzt Sachen anbindet,  
wo die Sanktionen nicht dabei sind.  
Und ja, ich finde es komisch,  
dass man Sachen in Sanktionen mit reinnimmt,  
die die Unternehmen, glaube ich, nicht selbst zu verursachen haben.  
Also die, die verschulden haben, die haben ja nicht nach den Sanktionen gekauft.  
Und die haben aber selber investiert.  
Ja, die haben aber selber ja nicht, die haben einfach die Welt abgebildet.  
Nach einem stumpfen Marktanteils  
oder nach Marktkapitalisierung oder nach Bruttoinland gewichtet.  
Da war halt Russland Teil der Welt  
und da hast du halt einfach irgendwie eine Gasbombe drin gehabt.  
Und dann gab es halt irgendwann die Sanktionen,  
du konntest nicht mehr verkaufen und jetzt sitzt du halt drin.  
So, und das ist jetzt, es war ein passiver Ansatz  
und ich finde, da kotten die Leute nichts für,  
kotten dann auch nicht verkaufen.  
Ist ja nicht so, dass die Sanktionen umgehen, umgangen haben  
und nach den Sanktionen noch russische Wertpapiere gekauft hätten.  
Das haben sie ja nicht gemacht, sondern es ist einfach nur alte Lasten  
aus der alten Zeit als Russland noch Teil der Anlagegemeinschaft war.  
Und deswegen ...  
Ja, aber sie sind shareholder russischer Unternehmen,  
das ist ja was man versucht zu unterbinden,  
shareholder ist in russischen Unternehmen.  
Ja, aber wie willst du es denn machen?  
Das gibt mir eine Lösung für das Problem.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Was ich hier gerade gesagt habe, du hast die Wertpapiere, du kannst die ...

Die shares aufgeben, dann verletzt du eventuell Aktionärsrechte und dann musst du die halt dafür entschädigen, weil du hast ja nicht ...

Also, es gibt ja einen Grund, warum diese Aktien ...

Also, jeder der davon betroffen ist, ich verstehe natürlich, dass es eine doofe Lage ist und es keinen guten Ausweg gibt.

Aber es gibt ja einen Grund, warum diese Aktien so günstig sind, weil es politische Risiken gibt.

Du kannst sie nicht handeln. Du kannst sie gar nicht handeln.

Aber warum sie damals so günstig waren, als sie gekauft wurden, so.

Und es gibt ja einen Grund, warum irgendwelche russischen Banken mit nur viermal e-Bit gehandelt werden oder so.

Und der Grund ist eben, dass es hohe politische Risiken gibt.

Und das hat ...

Die positive Chance geht halt mit einem hohen Risiko einher.

Und das ist halt eins der Risiken, die eintreten kann.

Aber wenn du die Welt agnostisch abbildest, ich war ja nichts gegen den Russland vor, da kann ich es ja verstehen.

Wenn du die Welt agnostisch abbildest, einfach im MSCI All Country World waren X, Y, Z russische Aktien drin.

So, die hast du einfach abgebildet, ganz neutral.

Nicht nach irgendwelchen türkischen Sachen mit drin, da hast du auch irgendwelche anderen Sachen mit drin.

Einfach abgebildet, mehr nicht.

So, und da kennst du doch jetzt nicht jemanden, der das agnostisch gemacht hat.

Du kannst ja nicht irgendwie Gear unterstellen, die damals auf russische Papiere reingefallen sind und ...

Ich könnte sie gekauft haben. Andersrum.

Wenn du das weiter erlaubst, könnte sich jemand einen ETF aufbauen und einfach russische Tüte reinlegen und sagen, es ist ja ein ETF.

Ja, wenn er es jetzt mal hat, wird es nicht mehr.

Aber es gibt es doch jetzt gar nicht mehr.

Es geht ja nicht darum, dass es in der alten Welt ...

Vielleicht hätte man so ein Exitwindow haben, wo man noch drei Tage verkaufen kann.

Das hätte man haben müssen, das gab es aber nicht.

Aber die Börsen sind ja eingebrochen in Russland.

Dann wurde es irgendwann staatlich gestoppt, wenn du das nicht erinnerst, aber beim Krieg, sind die Börsen eingebrochen, da hätte man rausgegangen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Es gab ein paar Tage und Stunden, wo man rauskam.  
Aber wenn deine Anlagerrichtlinie heißt,  
ich bilde die Welt ab und nicht, ich mache irgendwie ...  
Dann muss man sich der Realität anpassen irgendwann.  
Ich weiß nicht, wenn du sagst, ich bin agnostischer Anleger,  
und dann sagst du, oh, by the way, ich hab festgestellt,  
der Erdogan ist wiedergewählt worden.  
Jetzt muss ich den Erdogan rauswerfen.  
Die türkischen Aktien, boah, wo besetzt du dann einen Unterschied?  
Da ist gerade ein Diktator an die Macht gekommen.  
Da müsste ich jetzt auch schon mal rausgehen.  
Oh, China, der wird auch langsam Diktatorisch.  
Vielleicht soll ich da auch die Sachen verkaufen.  
Wenn du sagst, mein Vor- ist das Gesamt, ist die gesamte Welt,  
und da ist China mit, glaub ich, beim All-Country-World,  
ich glaub, fünf Prozent oder sieben Prozent mit drin,  
dann hast du das da drin, fertig.  
Da kann ich jetzt nicht sagen, oh ja, ich hab mir das immer anders überlegt.  
Wie gesagt, du kannst es ja auch direkt mit der Vor- und Gesellschaft handeln.  
Die ist ja zur Rücknahme verpflichtet, oder nicht?  
Ja, aber nicht, wenn du bei Scalable bist, das machen die ja nicht,  
das bieten die ja nicht an.  
Da will das Problem nicht die deutsche Börse.  
Ja, du kannst jetzt, du müsstest jetzt bei Scalable die übertragen  
und woanders hinpacken.  
Also, Scalable bietet halt, klar, die bieten, was kosten kann, die Ehren,  
da kannst du nicht sagen, auch übrigens, ich hab den Weg, den Weg, den Weg,  
und ihr könnt mich noch anrufen, und wenn ihr ne Orte mal per Telefon aufgeben wollt,  
machen wir das auch noch, und ihr könnt auch bei Eric zu Hause vorbeigehen,  
und könnt ihm noch persönlich die Orte entgegenrufen.  
Dann könntest du es nicht umsonst machen.  
Wenn du halt nicht zahlen willst für Aktienhandel,  
dann ist das das Problem.  
Wenn ich Aktienhandel, kann ich aus zwölf Marktplätzen auswählen,  
und einer davon handelt bestimmt noch.  
Aber ich zahl halt ein bisschen mehr dafür.  
Gut, also, es gibt nichts geschenkt.  
Gibt nichts geschenkt. Gut, dann ist auch erklärt.  
Bär abgeschlossen, hast du noch ein Bär dabei?  
Ich bin ja letztes Mal, glaube ich, nicht dazukommen werden.  
Zu nennen, mein Bär sind so ein bisschen die, ich nenne das mal Fake-AI-Aktien.  
Also, ich glaube, die Aktien, die zuerst, hey, hey, wir machen AI-Geschrien haben,  
sind definitiv nicht die AI-Gewinner,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

sondern das sind die typischen, sagen, Memestocks, würde ich fast sagen, oder die, die jeden Trend auch so ein bisschen mitreiten und gehypt werden. Ein gutes Beispiel dafür ist, ausrechnet die Aktie, die den Bloomberg-Ticker AI tatsächlich besitzt, obwohl sie, glaube ich, sicherlich irgendwas mit Machine Learning macht, aber jetzt nicht Cutting-Edge-AI-Technologies, wenn man es jetzt mit einem OpenAI oder Google oder so vermindert. Und zwar, die aber trotzdem massiv gewonnen hat in letzter Zeit. Man könnte auch Palantir nennen als Beispiel, die jetzt stark davon profitiert haben und, glaube ich, nicht so viele AI machen, wie sie den Markt glauben machen wollen, aber grundsätzlich verbessert sich ja Palantir. Das ist jetzt auch wieder über dem Ausgabekurs von damals ein bisschen solider, als das, wo ich jetzt spreche. Aber es geht um C3.AI, die Firma von Tom Siebel, eben mal den Gründer von Siebel Systems, die neue Marktafficionados werden sich noch erinnern an Siebel Systems, die sich damit mit SAP immer in Reden geliefert haben und irgendwie auch 100 Revenue oder, ich glaube sogar, Revenue-Multipots hatten. Auf jeden Fall, du kannst mal schauen, was hat die Year-to-Date gewonnen? 236. Wie viel? 226 Prozent. 263 Prozent. Sie hat sich mehr als verdreifacht seit Jahresanfang. 37, 16. Ich kann ja auch sagen, was sie wert ist. Ich glaube, 3, 4 Milliarden. Schönes Kürze. 4,3 Milliarden. 4,3 Milliarden. Wir haben eine Aktie, die ist 4,3 Milliarden wert und hat sich mehr als verdreifacht seit Jahresbeginn. Ich lese jetzt mal die Zahlen vor von dieser Aktie. Diese Aktie hat 72 Millionen, also rund 300 Millionen Run-Rate im Jahr gemacht, an Umsatz. Ich glaube, das ist ein Renndmal-Umsatz. Schätzen wir mal, was das Wachstum ist. Ich kann es dir sagen. Es ist 0,1 Prozent des Umsatzwachstums. Das hat sich jetzt beschleunigt. Es soll 16 und dies ist 2025, dann 20 Prozent. Im Vorquartal waren es minus 4,4 Prozent. Ich habe nicht die Quartale, ich gucke immer Jahre an. Fakt ist, im letzten reportierten Quartal sind wir bei 0,1 Prozent Wachstum. Also Stagnation. Im Quartal davon waren es Schrumpfung um 4,4 Prozent.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Ich nehme jetzt schon mal jede Wette, dass sie nicht plus 16 oder 20 Prozent machen dieses Jahr. Die Kosten wiederum wachsen mit 8,3 Prozent, also schneller als der Umsatz. Und so verschlechtert sich die operative Marge von im Vorjahr minus 78 Prozent, das ist ja schon relativ schlechter, auf minus 101 Prozent. Wer das nicht versteht, das heißt, das für jeden Euro Umsatz, die zwei Euro Kosten haben. Also auf jeden Euro Umsatz zahlen sie noch mal ein Euro drauf. Und haben damit eine negative Marge von minus 100 Prozent. Der Umsatz rührt sich nicht vom Fleck, ist im Vorquartal geschrumpft. Dieses Quartal 0,1 Prozent gestiegen, also um ein paar Hunderttausend Dollar. Wir sind insgesamt bei 300 Millionen Umsatz. Für diesen 300 Millionen Umsatz entstehen 600 Millionen Kosten. Im Moment, sie ist auch vom Cash-Slow nicht positiv. Die Aktie, alle anderen Kennenzahlen, so Rule of Forty oder Magic Number, müssen wir uns gar nicht anschauen. Und ich frage mich, warum sich diese Aktie jetzt verdrehen halbfacht hat. Dieses Jahr entzieht sich meine Logik. Und die Gefahr ist natürlich, dagegen zu wetten, wer höheres kann, weil natürlich kann sich dieser EI trennt und das Leute da aufreinfallen, weil der ticker EI ist noch weiter. Und sie machen im weitesten sind auch Machine Learning Anwendungen, aber für sagen sehr alte Industrien. Also Energiesektor und Rüstungssektor, vor allen Dingen. Ich sehe da nicht wirklich echte EI Opportunity drin, sondern ich sehe sie als überwertet an. Aber ich würde niemandem raten, dagegen zu wetten, weil wie weit das weitergehen kann, ist schwer zu sehen. Die Story klingt wieder spannend, aber die Zahlen sprechen ein ganz anderes Bild. Das könnte noch geistig werden. Wenn man überlegt, dass eine Salesforce nicht mal zehnmal Umsatz kostet, absolut bei 300 Mio. da 4,3 Mio. Also es ist 12, 13 Fache des Umsatzes. Noch ein bisschen Cash in der Kasse. Also der Enterprise Value ist nur 3,6. Jetzt sind wir mal ein bisschen freundlicher. Wir machen immer bis 120 Mio. Zinseinnahmen. Was sind wir hinauf schon? Net-Income ist besser als das Operating-Income in dem Fall. Weil wir ein bisschen Zinspude machen. Das ist auch das einzig positive, was man da sehen kann an dieser Aktie. Ja, stimmt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Wie gesagt, 730 haben sie uns vorbrennen noch pro Jahr.

186.

Ich muss zum Bahnhof brennen.

Du musst zum Bahnhof brennen und darfst Bielefeld-Menschen bespaßen.

Jetzt haben wir weder deine Zocker-Aktie noch meine Aktien.

Ich frage dich so auch nicht wieder, so viel sage ich schon.

Der ist nächste Woche wieder da.

Dann wird es hoffentlich wieder ein bisschen harmonischer hier.

Ich schluss mit öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Ich bin eigentlich schluss mit dieser rechten Ecke schieben hier.

Das bin ich nicht.

Ich bin überhaupt kein...

Ich bin wirklich liberaler Mensch.

Wenn ich mich nicht missverstanden wirst.

Ja, das ist...

Du weißt ja auch, dass ich kein ideologischer Grünen habe.

Das ist ein durchaus marktgläubig.

Hier und da.

Da lag ja sehr viel.

Wo Märkte funktionieren.

Du bist mit Marktversagen relativ schnell dabei.

Ich finde, bei Marktversagen muss wirklich gut begründet sein.

Bei vielen Gesetzen, die Grünen machen, wo sie uns sagen wollen, wo es lang geht, ist es Marktversagen.

Nicht gleich sofort gegeben, sondern hätte man vielleicht den Marktversagen.

Aber gut, wir wollen die Diskussion nicht wieder vom Anfang führen.

Da waren wir auch einer Meinung.

Bei Marktversagen nicht.

Das ist nicht Marktversagen.

Aber ich habe nur gesagt, dass wir einen korrekten CO<sub>2</sub>-Preis ansetzen müssen.

Dann können wir das gerne alles überpreis.

Aber dann kommen ja die Eingriffe.

Dass Benzin dann doch subventioniert werden muss.

Und der Industriestrom und was weiß ich.

Das ging die.

Da glaubt dann wieder niemand an Markt.

Also Subventionsabbau.

Jetzt gerade laufen viele Subventionen auch tatsächlich in die energetische Sanierung und so weiter.

Aber prinzipiell bei Subventionsabbau bin ich auch immer gern dabei.

Das sind ja auch Markteingriffe, aber über die redet.

Da beschwert sich komischerweise keiner.

Im Gegenteil, der FDP kämpft sehr stark dafür.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Die Big-Tech-Analyse - welcher Giganten-Aktie gehört die Zukunft?

Der kommt auf an, welche sich sagen.  
Ich gebe zu, zu häufig noch eine Klientelpartei.  
Das ist auch nicht meins.  
Es ist schwierig, gerade in der Heimat zu haben, eine politische.  
Wo meine definitiv nicht ist.  
Definitiv nicht bei der AfD.  
Das sage ich definitiv.  
Das ist wirklich ekelhaft.  
Da will ich nichts mit zu tun haben.  
Das wollte ich noch mal gesagt haben.  
Und jetzt werden viele wieder sagen, du Witzfigur.  
Du bist auch nur einer der Journalisten,  
die jetzt schlecht machen wollen.  
Aber leider haben sie sich selbst schlecht gemacht.  
Sie sind keine gute Partei.  
Und deswegen selbst schuld.  
Tschüss und ciao.  
Kriegst du die Schlussformel heutehin?  
Tschüss und ciao, Bullo und Baer.  
Und weiter weiß ich mal nicht.  
 Klöckner und Schäfitz.